

Ammler Zitig

Inhalt

Feuerwehr in neuer Brandschutzbekleidung	7
Neues aus der Praxis Weitblick	10
Dorfbrunnen gewählt	11
Notärztin Bettina Eberle im Einsatz	13
Pidu Gmür gewinnt das Chilbischiesen	17

Schwyzerörgeli, House und Hard Rock: Musikschülerinnen und -schüler begeistern

Vom Schwyzerörgeli bis zur E-Gitarre: Beim Jahreskonzert der Musikschule Amden sorgen die Schülerinnen und Schüler mit einem farbigen Mix aus klassischen, volkstümlichen und modernen Stücken für ein abwechslungsreiches Musikerlebnis.

Urs Roth

Wie jedes Jahr im Spätherbst war es auch heuer am 15. November wieder so weit: Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Amden konnten vor grossem Publikum ihr Können unter Beweis stellen, zeigen, was sie im Verlauf des Jahres gelernt hatten. Eine gewisse Nervosität war den Buben und Mädchen kurz vor zwei Uhr im Saal Amden anzusehen. Kein Wunder, denn viele Eltern, Grosseltern und weitere Gäste trafen nach und nach ein, setzten sich und waren gespannt, was sie erwartete. Die Musiklehrerinnen und -lehrer

standen bereit, ihre Schützlinge zu betreuen und ihnen zur Seite zu stehen.

Fulminanter Auftakt mit den Drummern

Pünktlich eröffneten die Drummer unter der Leitung von René Gadiant mit einer fulminanten Session, bevor Cornelius Glaus, Leiter der Musikschule, die Gäste begrüsst. «Ganz verschiedene Instrumente werden Sie heute zu hören bekommen», sagte er in seiner Begrüssung. «Ebenso verschiedene Stilrichtungen». Im Trend bei den Schülerinnen und Schülern seien nach wie vor das Schwyzerörgeli und das Schlagwerk. Einen Einbruch erlebt hätten hingegen die Blasinstrumente. «Nicht alle unserer Musikschülerinnen und -schüler werden heute antreten», stellte er klar. Ein gewisser Stress liesse sich halt bei einem solchen Auftritt nicht vermeiden, und dem wollten sich nicht alle aussetzen. «Doch umso grösser ist jeweils dann die Erleichterung, wenn die Darbietung vorbei und gelungen ist.»

Junge Musikerinnen und Musiker meistern ihre Auftritte

Dann aber gings richtig los mit einer Gastgruppe, dem Streicherensemble «Da Capo» unter der Leitung von Musiklehrerin Caroline Thoma, die den Auftritt am Klavier begleitete. Fortan waren die verschiedensten Instrumente zu hören, und zwar von Klavier über Cornet, Schwyzerörgeli, Violine, Querflöte bis zur E-Gitarre. So unterschiedlich das Alter der Interpretinnen und Interpreten war, so verschieden war der Schwierigkeitsgrad der einzelnen Stücke. Eines freilich war allen gemeinsam: Die Erleichterung, wenn der Auftritt überstanden war, wenn alles geklappt hatte und man den Applaus der Anwesenden entgegennehmen konnte. Manch ein Bub oder Mädchen – gerade die jüngeren – blickte kurz vor dem Auftritt noch schüchtern zu seiner Lehrperson und erwartete das Startzeichen. Wer hingegen schon mehrmals beim Konzert auf der Bühne gestanden hatte, bewältigte seine Aufgabe schon mit weit mehr Selbstständigkeit.

Klassik trifft Volksmusik und House

Wie Cornelius Glaus zu Beginn versprochen hatte, waren die verschiedensten Stilrichtungen zu hören. Von klassischen Stücken («Für Elise» von Ludwig van Beethoven) über Volkslieder («Ds Bärneroberland»), Mundart-Songs («Zündhölzli»), Volksmusik bis zu modernem House-Sound («Ma Chérie» von DJ Antoine) war alles Mögliche dabei. Selbst Eigenkompositionen der beiden Musiklehrer David Kobelt und Kuno Ott waren zu hören.

Querflöte auf hoher See – ein Hauch von Hollywood

Eine ganz besondere Stimmung erfasste die Gäste, als Vereinzelte die Playback-Begleitung zu Hilfe nahmen. Man wählte sich auf dem grossen Ozean, als die Musik aus «Fluch der Karibik» ertönte und die Schülerin den Hintergrund mit ihrer Querflöte begleitete. Oder man rockte in sei-



Sina und ihre Musiklehrerin interpretieren «Roundtable Rival» von Lindsey Stirling.

© Urs Roth

nem Innern mit, als der Hard-Rock-Song «Sweet Child O'Mine» aus den Lautsprechern ertönte, begleitet auf der Bühne mit der E-Gitarre.

Moderne Songs auf traditionellen Instrumenten

Wie populär das Schwyzerörgeli bei den Schülerinnen und Schülern ist, kam am Konzert klar zum Ausdruck. Gleich sechsmal waren Kinder mit dem Schwyzerörgeli dran, begleitet jeweils von Akkordeon-Lehrer Kuno Ott. Man übe mit dem Instrument weitgehend nach dem Gehör, verriet Kuno Ott der Ammler Zitig. Die Schüler



Am beliebtesten Instrument: Musiklehrer Kuno Ott begleitet Schülerin Noemi am Schwyzerörgeli © Urs Roth

übten mit Freude und Begeisterung. Und eben nicht nur Volksmusik, sondern durchaus auch moderne Stücke. Den Beweis erhielten die Gäste gleich vor Ort: Mit «Ma Chérie» und «Wellerman» waren zwei populäre Songs auf dem Programm, gespielt mit dem Schwyzerörgeli.

Den Abschluss des einstündigen Konzerts aber machten die «Food Fighters», die fünfköpfige Schülerband aus Amden und Weesen,

begleitet von ihrem Musiklehrer Christopher Fletcher. «House Of The Rising Sun» und «Sweet Home Alabama» waren die zwei bekanntesten Titel, die die Gäste am Schluss zu hören bekamen und in ihrem Herzen mit nach Hause trugen.



Als Gast dabei: Streicherensemble «Da Capo»

© Urs Roth

Impressum

Herausgeberin: Politische Gemeinde Amden

Verantwortlich: Gemeinderatskanzlei

Redaktion:

Roman Gmür, Urs Roth (Redaktionsleitung), Pius Rüdüsüli, Cornelia Rutz, Marlies Steinmann, Amden Weesen Tourismus

Kontakt, Abonnements:

ammlerzitig@amden.ch, 058 228 25 09

Gestaltung und Druck:

ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn

Auflage:

1800 Exemplare
Erscheint monatlich

28. Jahrgang

Preis: Jahresabonnement für Auswärtige
CHF 50.- / per A-Post CHF 60.-

Politische Gemeinde

Amden

Öffentliche Planaufgabe: Aufhebung Teilfläche Schwendistrasse

Im Zuge der Umsetzung des Erschliessungsprojekts im Schwendi wurde (wie es das rechtskräftige Projekt vorsah) ein Teil der «alten» Schwendistrasse rückgebaut. Das zurückgebaute Teilstück ist nun aus dem Gemeindestrassenplan (Gemeindestrasse 2. Klasse, Nr. 224) zu entlassen.

Der Gemeinderat hat den entsprechenden Teilstrassenplan am 28. Oktober 2025, gestützt auf Art. 39 ff. des kantonalen Strassengesetzes (sGS 732.1), erlassen. Der Teilstrassenplan liegt während 30 Tagen, d. h. vom 17. November 2025 bis am 16. Dezember 2025, auf der Gemeinderatskanzlei Amden (Gemeindeverwaltung, Anschlagkasten im 1. Stock) öffentlich auf und kann unter www.publikationen.sg.ch eingesehen werden.

Einsprachen gegen den Teilstrassenplan sind innert der öffentlichen Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat Amden einzureichen. Zur Einsprache ist berechtigt, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartut (Art. 45 Abs. 1 des kantonalen Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege, sGS 951.1). Die Einsprache hat eine Darstellung des Sachverhalts, eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

Informationen der Politischen Gemeinde Amden

Verlängerung Mietverhältnis

Die Politische Gemeinde Amden hat in diesem Jahr den Mietvertrag mit Andrea Gilardoni, Weesen, für den Betrieb des Restaurants Lago Mio vorsorglich per Ende November 2025 gekündigt. Die Kündigung war deshalb nötig, weil einzelne Bestimmungen im Mietvertrag nicht mehr zeitgemäss waren und der Mietvertrag nur alle fünf Jahre kündbar war. Nach verschiedenen Gesprächen haben die Politische Gemeinde Amden und Andrea Gilardoni einen neuen Mietvertrag, welcher bis Ende November 2027 befristet ist, abgeschlossen.

Aufhebung Baulinienplan Gebiet Fli

Seit dem Jahr 1967 ist der «Baulinienplan Gebiet Fli» in Kraft, welcher den Strassenabstand von Bauten und Anlagen gegenüber der Betliserstrasse (innerhalb des Siedlungsgebiets) regelt. Der Gemeinderat hat vom 2. Juni bis am 1. Juli 2025 die öffentliche Mitwirkung zur Aufhebung des Baulinienplans durchgeführt. Dabei gingen insgesamt elf Eingaben ein. Zwei Parteien unterstützten die Aufhebung des Baulinienplans, neun Parteien lehnten die Aufhebung im Rahmen der Mitwirkung ab.

Der Gemeinderat hat die Aufhebung des Baulinienplans durch das kantonale Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG) vorprüfen lassen. Das AREG hat im Vorprüfungsbericht festgehalten, dass aus raumplanerischer Sicht eine Überprüfung des beinahe 60 Jahre alten Baulinienplans nachvollziehbar sei und eine Genehmigung in Aussicht gestellt werden könne.

Die Baulinien des «Baulinienplans Gebiet Fli» legen bei beinahe allen betroffenen Grundstücken einen grösseren Strassenabstand fest als nach den Bestimmungen im Baureglement der Politischen Gemeinde Amden und dem kantonalen Strassengesetz. Dies führt unter anderem zu einer eingeschränkten Bebaubarkeit der an die Betliserstrasse angrenzenden Grundstücke. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass der Baulinienplan überholt ist, nicht mehr im Sinne der ehemaligen öffentlichen Interessen steht, respektive mit den heute gültigen Vorschriften nach Regelbauweise die öffentlichen Interessen ausreichend gewährleistet sind. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat die Aufhebung des Baulinienplans beschlossen. Die Details der öffentlichen Auflage können dem Inserat auf Seite 4 dieser Ausgabe entnommen werden.

Aufhebung Teilfläche Schwendistrasse

Im Zuge der Umsetzung des Erschliessungsprojekts im Schwendi in den Jahren 2021 und 2022 wurde – wie es das rechtskräftige Projekt vorsah – ein Teil der «alten» Schwendistrasse (Gemeindestrasse 2, Klasse Nr. 224) rückgebaut und urbanisiert. Das zurückgebaute Teilstück ist nun aus dem Gemeindestrassenplan zu entlassen, damit künftig die tatsächliche Situation vor Ort mit dem Gemeindestrassenplan korrespondiert. Vom 1. bis 30. September 2025 fand dazu die

öffentliche Mitwirkung statt. Innert der Mitwirkungsfrist sind keine Eingaben eingegangen. Der Gemeinderat hat nun den entsprechenden Teilstrassenplan erlassen (nähere Informationen dazu finden Sie im Inserat auf Seite 2 dieser Ausgabe).

Änderung Lawinenkommission

Clemens Angehrn, Hagstrasse 2, hat seinen Rücktritt aus der Lawinenkommission erklärt. Der Gemeinderat dankt Clemens Angehrn für die langjährige Mitarbeit in der Lawinenkommission und wünscht ihm alles Gute. Als Nachfolger hat der Gemeinderat den Geologen Reto Grischott, wohnhaft an der Hagstrasse 3, in die Lawinenkommission gewählt.

Neuzuzügerbegrüssung

Am Samstagvormittag, 15. November 2025 fand die Neuzuzügerbegrüssung statt. Erfreulicherweise haben auch in diesem Jahr rund 50 Personen, welche im vergangenen Jahr entweder in Amden Wohnsitz genommen oder Grundeigentum erworben haben, am Anlass teilgenommen. Während einem Rundgang durch öffentliche Anlagen und Gebäude haben die Teilnehmenden von den verschiedenen Behörden Informationen über deren Aufgaben, Angebote und Projekte erfahren. Im Rahmen des abschliessenden Apéros im Gemeindesaal nutzten die Teil-

nehmenden die Gelegenheit, sich untereinander näher kennenzulernen sowie zu Gesprächen mit den verschiedenen Vertretungen der lokalen Behörden.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Thoma Simon, Obdorfstrasse 3: Umnutzung der Scheune Nr. 827 in eine zonenfremde Nutzung als Abstellraum / Materiallager (ohne bauliche Massnahmen)
- Böni Wilhelm, Ufrecten 2157: Neubau Photovoltaikanlage an der Ostfassade des Stalls Nr. 351
- Jöhl Rolf, Hagstrasse 5: Neubau Remise und Heulagerplatz im Geissenflad – Projektnachtrag bezüglich Erweiterung Verkleidung Südfassade und Neubau Photovoltaikanlage an der Südfassade
- Politische Gemeinde Amden: Einbau Sauna für die Winternutzung in das bestehende Gebäude Nr. 2148 im Lago Mio, Einbau Trennwand zum gedeckten Installationsplatz (zur Nutzung als Vorplatz und Garderobe)
- Zimmermann Lars, Schmerikon: Ausserbetriebnahme dezentrale elektrische Widerstandsheizung beim Wohnhaus an der Betliserstrasse 7, Einbau Zentralheizung mit aussen aufgestellter Luft-Wasser-Wärmepumpe



Primarschulrätin Maja Jöhl informiert anlässlich der Neuzuzügerbegrüssung über die Angebote der Schule. © Roman Grür

Zur Pension von Kari Gmür

Gemeinderat Amden

Am 1. Januar 1991 hat Kari Gmür seine Arbeitsstelle beim Werkdienst der Politischen Gemeinde Amden angetreten. Heute, am 28. November 2025, hat Kari Gmür seinen letzten Arbeitstag, bevor er vorzeitig in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Beinahe 35 Jahre, also während eines sehr grossen Teils seines Berufslebens, hat Kari Gmür verschiedenste Aufgaben und Dienstleistungen für die Öffentlichkeit erfüllt. Am meisten Arbeitszeit eingenommen haben dabei die Schneeräumung sowie die Abfallentsorgung. Schneereiche Winter haben Kari Gmür (und natürlich auch seine Arbeitskollegen) stark gefordert. Aufgrund der Schneeräumungsarbeiten begannen diese Arbeitstage sehr früh und endeten teils spät.

Eine der Lieblingsaufgaben von Kari Gmür waren die Baggerarbeiten. Als Baggerführer hat er beispielsweise nach Unwettern bei den Aufräumarbeiten mitgeholfen oder bei so manchem Wanderwegunterhaltsprojekt mitgewirkt. Nebst vielen weiteren Arbeiten war Kari Gmür u. a. auch für den Unterhalt der zahlreichen Ruhebänke im Gemeindegebiet verantwortlich.

Kari Gmür erledigte die ihm übertragenen Aufgaben äusserst pflichtbewusst und mit viel Umsicht. Mit seiner humorvollen und direkten Art konnte er seine Arbeitskollegen im Alltag oder auf Ausflügen immer wieder zum Lachen

bringen. Wir danken Kari Gmür herzlich für seine langjährige Treue, seinen grossen Arbeitseinsatz und seine Kameradschaft. Für den kommenden Lebensabschnitt wünschen wir Kari Gmür nur das Beste.



© zVg

Umweltschäden verhindern – Öltanks überprüfen lassen

Bausekretariat

Bei zur Anpassung des eidgenössischen Gewässerschutzgesetzes im Jahr 2007 erhalten Tankanlagenbesitzerinnen und Tankanlagenbesitzer von der Gemeinde oder dem Kanton eine Aufforderung, ihren Tank kontrollieren zu lassen. Die Verantwortung für die gesetzlich vorgeschriebene Kontrolle liegt seither jedoch vollständig bei den Eigentümerinnen und Eigentümern. So darf eine Anlage keine Gefahr für den Boden oder die Gewässer darstellen. Nur eine regelmässige Kontrolle durch eine Fachperson gewährleistet eine sichere Lagerung des Heizöls.

Tankanlagen, die sich in besonders gefährdeten Gewässerschutzbereichen befinden, sind grundsätzlich bewilligungspflichtig. Die übrigen Tankanlagen sind meldepflichtig. Bei bewilligungspflichtigen Tankanlagen schreibt das Gewässerschutzgesetz zwingend vor, diese alle zehn Jahre von einer Fachperson kontrollieren zu lassen. Leckanzeigergeräte bei doppelwandigen Tanks oder Rohrleitungen müssen alle zwei Jahre von einer fachkundigen Person auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft werden. Die Kontrollrapporte können von der zuständigen Behörde jederzeit eingefordert werden. Wer die Kontrollen unterlässt, handelt grobfahrlässig und riskiert bei einem Schadenfall, dass die Versicherung ihre Leistungen kürzt oder verweigert.

Auch bei den meldepflichtigen Tankanlagen sollen Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer periodische Sichtkontrollen durch Fachpersonen durchführen lassen. Denn auch Kunststofftanks haben nur eine begrenzte Lebensdauer. In der Regel gilt ein Kontrollturnus von zehn Jahren als angemessen. Die Kontrolle dürfen nur von qualifizierten Fachunternehmen durchgeführt werden, die dem Verband CITEC Suisse (www.citec-suisse.ch) der Tankbranche angehören.

Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sind verpflichtet, ihre Tankanlage regelmässig kontrollieren zu lassen. Nimmt die Umwelt wegen einer fehlenden Kontrolle Schaden, haftet der Eigentümer. Eine professionelle Tankkontrolle erhöht die Sicherheit und erhält den Wert der Anlage. Das zahlt sich für das Portemonnaie und die Umwelt aus.

Politische Gemeinde

Amden

Aufhebung «Baulinienplan Gebiet Fli» – Öffentliche Auflage

Der Gemeinderat hat am 28. Oktober 2025, gestützt auf Art. 23 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (sGS 731.1, abgekürzt PBG), die **Aufhebung des «Baulinienplans Gebiet Fli» vom 2. November 1967** beschlossen.

Die Unterlagen liegen während 30 Tagen, d.h. vom 18. November 2025 bis am 17. Dezember 2025, auf der Gemeinderatskanzlei Amden (Gemeindeverwaltung, Anschlagkasten im 1. Stock) öffentlich auf und können unter www.publikationen.sg.ch eingesehen werden.

Gemäss Art. 41 Abs. 2 PBG erhalten die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer von Grundstücken im Plangebiet sowie in einem weiteren Umkreis von 30 Metern ausserhalb des Plangebietes eine persönliche Anzeige.

Rechtsmittel

Einsprachen gegen die Aufhebung des Baulinienplans Gebiet Fli sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat Amden, Dorfstrasse 22, 8873 Amden, einzureichen. Die Einsprache muss eine Darstellung des Sachverhaltes, eine Begründung und einen Antrag enthalten. Zur Einsprache ist berechtigt, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartut.

Erhöhung Kurtaxenansätze

Gemeinderat Amden

Sowohl in der Politischen Gemeinde Amden als auch in der Politischen Gemeinde Weesen wird, gestützt auf das jeweilige kommunale Reglement, von übernachtenden Gästen eine Kurtaxe erhoben. Eigentümerinnen und Eigentümer von Ferienwohnungen leisten für die Eigennutzung ihrer Ferienwohnungen eine sogenannte Pauschalkurtaxe. Die Einnahmen aus den Kurtaxen dürfen ausschliesslich zur Finanzierung von Angeboten verwendet werden, die den Gästen vor Ort dienen, nicht aber für Werbemassnahmen. Der Kurtaxe kommt bei der Finanzierung touristischer Angebote eine wichtige Rolle zu, insbesondere für jene Angebote, welche für die Attraktivität eines Tourismusortes wichtig sind, aber nicht (oder nicht vollständig) durch Einnahmen der Gäste gedeckt werden können, welche die Angebote nutzen.

Die letzte Anpassung der Kurtaxenansätze in Amden und Weesen liegt fünf Jahre zurück. Damals wurde der Ansatz der Einzelkurtaxe für Erwachsene von CHF 2.40 auf CHF 2.60 pro Nacht und der Ansatz für die Pauschalkurtaxe von CHF 90.00 auf CHF 110.00 pro Zimmer und Jahr erhöht. In der Zwischenzeit wurde das allgemeine touristische Angebot in Amden und Weesen ausgebaut. Zudem ist seit der letzten

Anpassung der Kurtaxe eine Teuerung von 7,4% zu verzeichnen, die sich auch auf die Kosten des Betriebes und Unterhalts des touristischen Angebots auswirkt. Auf Antrag der Tourismusorganisation haben die Gemeinderäte der Politischen Gemeinden Amden und Weesen deshalb beschossen, die Kurtaxenansätze in beiden Gemeinden per 1. Januar 2026 zu erhöhen. Die Einzelkurtaxe für Erwachsene wird von derzeit CHF 2.60 auf CHF 3.20 pro Nacht, diejenige für Kinder zwischen dem 7. und dem vollendeten 15. Lebensjahr von derzeit CHF 1.00 auf CHF 1.20 pro Nacht erhöht. Die Pauschalkurtaxe pro Zimmer und Jahr wird von aktuell CHF 110.00 auf CHF 130.00 angepasst.

Auch nach der Anpassung sind die Kurtaxen in Amden und Weesen vergleichbar (oder tiefer) mit den Kurtaxen in anderen, vom Angebot her ähnlichen Tourismusorten oder Tourismusregionen wie Bad Ragaz, Flumserberg, Quarten oder dem Glarnerland. Die Beschlüsse der Räte der beiden Politischen Gemeinden zur Anpassung der Kurtaxenansätze unterstehen dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist läuft noch bis am 16. Dezember 2025.

Sicherheitsholzschlag entlang der Amdenerstrasse

*Timmo Suter
Strassenkreisinspektor Schmerikon*

Ab dem 1. Dezember 2025 wird entlang der Amdenerstrasse im Bereich der Galerien ein Sicherheitsholzschlag durchgeführt. Verantwortlich für die Arbeiten sind das Strassenkreisinspektorat Schmerikon und das Forstrevier Amden-Weesen.

Die Arbeiten werden witterungsabhängig innerhalb von rund zwei Wochen ausgeführt und erfolgen teilweise mit Helikoptereinsatz.

Aus Sicherheitsgründen muss der Verkehr auf der Amdenerstrasse kurzzeitig angehalten werden. Es ist daher mit Wartezeiten zu rechnen.



**Ihre Idee,
unsere Planung.**

jud-planung.ch
078 890 34 30
Melchior Jud
8872 Weesen

JUD Bau- und Holzplanung

Politische Gemeinde
Amden

Referendumsvorlage

Fakultatives Referendum gemäss Art. 9 ff. des Reglements über die Erhebung von Kurtaxen der Politischen Gemeinde Amden sowie Art. 13 ff. der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Amden

Gegenstand

Tarif zum Reglement über die Erhebung von Kurtaxen
vom Gemeinderat am 28. Oktober 2025 erlassen

Referendumsfrist

7. November 2025 bis am 16. Dezember 2025

Öffentliche Auflage der Referendumsvorlage

Gemeindeverwaltung Amden, Anschlagkasten im 1. Stock, sowie auf der kantonalen Publikationsplattform

Quorum für das Zustandekommen eines Referendumsbegehrens

130 gültige Unterschriften

Ein allfälliges Referendumsbegehren wäre vor Ablauf der Referendumsfrist gemäss Gemeindeordnung und dem kantonalen Gesetz über Referendum und Initiative (SGS 125.1) dem Gemeinderat Amden, Dorfstrasse 22, 8873 Amden einzureichen.

EKZ und SAK verfolgen das Solarprojekt «Felsenstrom» am Walensee nicht weiter

Nach einer gründlichen Analyse der aktuellen Situation haben die Projektpartner EKZ und SAK entschieden, das Solarprojekt «Felsenstrom» am Walensee nicht weiterzuverfolgen. Wegen verschiedenen Verzögerungen und grossen technischen Herausforderungen an diesem speziellen Standort überwiegt das Risiko, das Innovationsprojekt nicht im Rahmen des Solarexpress realisieren zu können. EKZ und SAK bedauern dies.

Medienmitteilung EKZ und SAK

Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) und die St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) planen seit Herbst 2023 die Solaranlage «Felsenstrom» im ehemaligen Steinbruch Schnür am Walensee, auf dem Gebiet der Gemeinde Amden. Der Gemeinderat Amden stimmte dem Projekt im April 2024 zu. Das Baugesuch wurde im Mai 2024 eingereicht und lag im Herbst 2024 öffent-

lich auf. Gegen das Baugesuch gingen Einsprachen von verschiedenen Umweltorganisationen und Privaten ein. Eine rechtskräftige Baubewilligung steht ein Jahr nach der öffentlichen Auflage noch immer aus.

Die Erarbeitung und Koordination der Projektunterlagen für das Bundesleitverfahren und für das kantonale Baubewilligungsverfahren waren äusserst anspruchsvoll. Die öffentliche Auflage und anschliessende Prozessschritte führten zu Anpassungen am Projekt, sodass eine neuerliche öffentliche Auflage nötig wäre.

Zu diesen verfahrensbedingten Verzögerungen kommen technische Herausforderungen, die die Montage freihängender Panels an einer Steilwand mit sich bringen. Das ist aufwändig und zeitintensiv.

Zu grosses Risiko, das Projekt nicht im Rahmen des Solarexpress zu realisieren

Vor diesem Hintergrund überwiegt das Risiko, das Innovationsprojekt nicht in den Fristen und

dem Förderrahmen des Solarexpress realisieren zu können. Um die Solarexpress-Förderung zu erhalten, müsste das Kraftwerk «Felsenstrom» bis spätestens Ende 2030 fertiggestellt sein. Bei einer Bauzeit von rund drei Jahren erachten EKZ und SAK dieses Unterfangen als nicht mehr wahrscheinlich.

EKZ und SAK bedauern diesen Schritt. Wie in anderen Projekten auch, legten die Projektpartner grossen Wert darauf, betroffene Gemeinden und deren Bevölkerung, zuständige Behörden, Interessengruppen und Umweltverbände von Anfang an eng zu involvieren und deren Anliegen zu berücksichtigen.

Ein kleines Stück Amden Weesen verschenken

Entdecken Sie unseren neuen Online-Shop mit zahlreichen Geschenkideen für Amden und Weesen Fans. Für die Untentschlossenen gibt es den Amden Weesen Geschenkgutschein mit frei wählbarem Aufladebetrag.

www.amden-weesen.ch/shop



Amden Weesen Tourismus · Dorfstrasse 22 · 8873 Amden
tourismus@amden.ch · 058 228 28 30

Neue Brandschutzbekleidung für die Feuerwehr Amden

Nach der Hauptübung vom Samstag, 25. Oktober konnte der Feuerwehr Amden die neue Brandschutzbekleidung übergeben werden. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden auch langjährige Angehörige der Feuerwehr aus dem Dienst verabschiedet.

Cornelia Rutz

Verantwortlicher für die Hauptübung war Vize-Kommandant André Büsser. Ein Brand im Hinterstock auf einem Bauernbetrieb stand im Fokus, sowie ein Unfall vor dem Stall mit drei Verletzten. Der Anhänger, geladen mit einem Dieseltank, stellte die Feuerwehr vor eine weitere Herausforderung. Die Angehörigen der Feuerwehr lernen in einem so realitätsnahen Fall die richtigen Handgriffe von A bis Z. Herausfordernd bei so abgelegenen Einsatzorten ist immer die Distanz von den Hydranten bis zum Brandobjekt. In einem Ernstfall können noch viele weitere Faktoren eine Rolle spielen, wie das Wetter, Wind und Sturm sind am Schlimmsten, aber auch tiefe Temperaturen im Winter.

Im Hinterstock wurde eine Wasserleitung von fast 700 Metern vom Seerenbach her gelegt und mit der Motorspritze das Wasser zum Tanklöschfahrzeug gepumpt. Damit die Übung möglichst der Realität entsprach, sind auch Verletzte, sogenannte Figuranten, vorbereitet worden. Dafür zuständig waren die fünf Samariter, welche fester Bestand der Feuerwehr Amden sind. Feuerwehrmänner haben zuvor die Verletzten mit Atemschutzgeräten aus der Gefahrenzone geholt oder mit Spezialwerkzeug das Auto geöffnet.



Bei der Hauptübung im Hinterstock stand der Stall im Fokus der Übung.

© Zita Gmür

Die Feuerwehr bleibt während dem Einsatz immer mit der Zentrale im Feuerwehrdepot verbunden und kann jederzeit weitere Unterstützung anfordern. Drei Feuerwehrangehörige sind für die Zentrale ausgebildet. Kommandant der Feuerwehr ist Rolf Gubser, er ist bereits im neunten Amtsjahr. Die Feuerwehr Amden besteht aus Zug 1 und Zug 2 mit je 22 Männern. Frauen sind hier deutlich in der Unterzahl. Über das ganze Jahr verteilt fanden 38 Übungen statt. Diese werden von verschiedenen Kader-Feuerwehrmännern organisiert und geleitet.

Rückblick Einsatzjahr

Kommandant Rolf Gubser erzählte vom vergangenen Einsatzjahr. Am häufigsten rückte die Feuerwehr wegen Brandmeldeanlagen aus, welche direkt bei der kantonalen Notrufzentrale angeschlossen sind. Meist handelt es sich hier glücklicherweise um Fehlalarme. Zwei grosse Brände haben die Feuerwehr Amden gefordert, einerseits der Brand eines Einfamilienhauses im Arvenbüel, hier hatte die Brandwache nach dem Löschen des Feuers eine wichtige Funktion. Im September wurde das Restaurant Paradiesli in Betlis hart getroffen. Dank schnellem Einsatz der Feuerwehr konnte zum Glück ein Totalschaden verhindert werden. Durch den Sommer war es eher ruhig, da es nie zu ganz grosser Trockenheit und Waldbrandgefahr gekommen ist. Für medizinische Notfälle rückte die Feuerwehr, insbesondere die First Responder Gruppe, sieben Mal aus.

Neueinkleidung

Nach intensiver Planung und Evaluation konnte die gesamte Feuerwehrmannschaft nach der Hauptübung die neuen Brandschutzkleider ein erstes Mal anziehen. Die neue Ausrüstung, hergestellt im Tessin, stammt von der Firma Hautle AG. Sie erfüllt die aktuellen Sicherheitsstandards und bietet den Feuerwehrangehörigen einen deutlich besseren Schutz bei Einsätzen im Brandfall. Gleichzeitig sorgt das moderne Material für mehr Bewegungsfreiheit und höheren Tragkomfort. Damit ist die Mannschaft optimal für die vielfältigen Herausforderungen im Einsatz gerüstet. Auch in Zukunft ist die Feuerwehr auf junge Leute angewiesen, auch Neuzuzüger werden gerne aufgenommen. So soll in Zukunft die Sicherheit weiter gewährleistet sein.



Die Feuerwehr Amden im neuen Outfit: Noch mehr Sicherheit – auch für Sie!

© zVg

Spiel, Bewegung und digitale Hilfe: Wie Ammler das Alter lebendig machen

Amden macht es vor: Wenn Menschen zusammenkommen, entstehen Angebote, die allen guttun. Das Forum «Alter gestalten» zeigt, wie Engagement und Gemeinschaft das Leben im Alter bereichern.

Florian Frei

Dass sich regelmässige Bewegung und der Kontakt zu Mitmenschen positiv auf die physische und psychische Gesundheit auswirken, ist bekannt. Es stellt sich jedoch die Frage, welche Angebote es dazu braucht und wer diese gestaltet. Mitte September trafen sich Seniorinnen und Senioren im Gallussaal zum zweiten Forum «Alter gestalten» und diskutierten eben diese Fragen. Dabei informierte Vreni Suter über die ersten beiden Veranstaltungen der Computeria.

KI – Hilfe zur Selbsthilfe

Das Interesse an der Computeria ist gross. Rund ein Dutzend Personen kamen in den Gemeindesaal und brachten die unterschiedlichsten Fragen rund um Computer und Smartphone mit. Mit viel Engagement stellte sich Cristiano Richers als versierter IT-Experte den Fragen und stellte fest, dass er angesichts der Vielfalt der Fragen Unterstützung braucht. Kurzerhand begann er, den Teilnehmenden ChatGPT näherzubringen. Gemeinsam richteten sie den kostenlosen Zugang ein und er erklärte, wie man der Künstlichen Intelligenz (KI) technische Fragen korrekt stellt. So wird KI – das «Buch mit sieben Siegeln» – zu einem nützlichen Helfer bei der selbstständigen Behebung von Alltagsproblemen. In der darauffolgenden Veranstaltung wurde das Thema weiter vertieft und offene Fragen zur SBB-App, WhatsApp oder zu Navigations-

Apps wurden gemeinsam oder in kleinen Gruppen beantwortet.

Spielfreude ist Lebensfreude

Im Restaurant Löwen trafen sich bereits zweimal Spielebegeisterte bei Schach, Skipo und Co. Rund zwei Stunden spielten sie verschiedene Gesellschaftsspiele und genossen den Nachmittag zusammen. Während der kühleren Jahreszeit treffen sich Spielebegeisterte neu jeweils am ersten und dritten Freitag im Monat im Restaurant Löwen. Die Spiele können selbst mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Wenn's zwickt, hilft Bewegung

Brigitte Wullschleger berichtete von ihren Erfahrungen mit Yoga speziell für Personen ab 70. Übungen am Boden sind in diesem Alter nicht



Gesellige Runde im Restaurant Löwen

© zVg



Dank KI Computerprobleme selbst lösen

© V. Suter

Vorverkauf Saisonkarten

Jetzt Skipass online oder bei den Sportbahnen Amden kaufen und noch bis zum 10. Dezember 2025 von Rabatten profitieren

Sportbahnen Amden
Judith Gmür | 055 611 10 96 | sportbahnen@amden.swiss



AW
SPORTBAHNEN
AMDEN

Jetzt bequem
online bestellen



amden-weesen.ch/vorverkauf

mehr ideal, daher soll ein Stuhl als geeignete Unterstützung dienen. Die Forumsteilnehmerinnen waren sich einig, dass ein solches Angebot in Amden ideal wäre. Sie beschlossen, die Idee weiterzuverfolgen und entsprechende Abklärungen zu treffen. Dabei wurde aber auch auf bestehende Sport- und Fitnessangebote für ältere Personen wie «Ruckzuck fit» von Ines Marti oder das Aquafitness-Angebot im Hallenbad aufmerksam gemacht.

Nächste Termine

3. Forum Alter gestalten

15. Januar 2026, 9.00 –10.30 Uhr im Saal Amden

Computeria

jeden 2. Freitag im Monat im Saal Amden

Spielenachmittag

jeden 1. und 3. Freitag im Monat im Rest. Löwen

Zum Forum «Alter gestalten» sind alle eingeladen, die Herausforderungen, Angebote und ganz allgemein das Leben im Alter diskutieren möchten. Organisiert wird das Forum von Gemeinderat Florian Frei und der Gruppe für Begegnung im Alter, einer losen Gruppe von Ammler Seniorinnen und Senioren.



METZGEREI HAUSGEMACHTE WURSTWAREN **AMDEN** www.metzgereiamden.ch

WIEDER ERÖFFNET IHRE METZGEREI IN AMDEN



- Hausgemachte Wurstwaren
- Trockenfleisch-Spezialitäten
- Fleischwaren
- div. Fleischsalate
- saisonale Spezialitäten
- Glacés vom Hüsliguet
- Bauernzöpfe

Hubert Wiederkehr, Metzgermeister, freut sich auf Ihren Besuch.

CHINOISE-PLATTEN FÜR
DIE FESTTAGE, JETZT
VORRESERVIEREN

direkt im Laden, via E-Mail oder telefonisch

Öffnungszeiten:

Do/Fr	08:00–12:00 Uhr 13:30–18:30 Uhr
Sa	07:30–14:00 Uhr

Metzgerei Amden GmbH | Dorfstrasse 39, 8873 Amden | info@metzgereiamden.ch | 079 927 84 37

marketingwerkstatt.ch



© Urs Roth

Rückblick und Ausblick in der Praxis Weitblick

Von der Digitalisierung bis zur Umstrukturierung – die ersten Monate in der ehemaligen Praxis von Leo Fürer waren anspruchsvoll. Dank des grossen Einsatzes unseres Teams und dem Vertrauen unserer Patienten konnten wir von Anfang an eine moderne und herzliche Grundversorgung bieten.

Rahel Dlamini, Praxis Weitblick

Am 1. Juli haben wir mit viel Freude und Motivation die Arbeit in der ehemaligen Hausarztpraxis von Dr. Fürer aufgenommen. Wir waren von Beginn an sehr gut ausgelastet. An Arbeit fehlte es nie. Hingegen waren es mit der Modernisierung und Digitalisierung und den neuen Geräten manchmal mehrere Arbeitsschritte auf einmal, die es zu koordinieren galt. Nicht alles klappte auf Anhieb, jedoch konnten wir von Anfang an eine moderne Grundversorgung und gute Patientenbetreuung gewährleisten. Insbesondere das MPA-Team unter der Leitung von Luisa Fässler stürzte sich mit viel Hingabe in die Arbeit, so dass wir die Herausforderungen bewältigen konnten.

Sehr hilfreich waren auch die geduldrigen, dankbaren Patienten. Wir begegneten uns gegenseitig mit viel Wohlwollen und Verständnis, was uns unsere Arbeit erleichterte und sie täglich zu einer Herzensangelegenheit macht.

Im November verliess Dr. med. Nicole Schneeberger die Praxis Weitblick. Dies führte zu einer ersten Reorganisation. Dank der lehrreichen

Monate zu Beginn konnten wir dies gut bewältigen. Mittlerweile klappen alle Abläufe immer reibungsloser. Stets hilfreich ist weiterhin die Unterstützung von Leo und Bettina Fürer. Ab Januar 2026 wird Leo Fürer wieder jeden Donnerstagmorgen Sprechstunde machen. Die Lernkurve seiner EDV-Kenntnisse und des Praxisinformationssystems steigt rasant an.

Im Dezember erwartet uns eine erneute personelle Veränderung. Luisa Fässler wird sich etwas zurückziehen, bevor sie dann den Mutterschaftsurlaub antritt. Wir freuen uns, wenn sie dann nach der Babypause wieder zurückkommt. Im Dezember wird Marlen Büsser zu unserem Team stossen und die leitende Funktion übernehmen (nach Luisa Fässlers Rückkehr dann in Co-Leitung). Sie war bereits schon zuvor mehrere Jahre in leitender Position tätig. Wir freuen uns sehr auf ihre fachkundige und tatkräftige Unterstützung.



Zusätzlich konnten wir mit Lena, Mara, Nino, Nuria, Leano, Sia, Nea, Baldo und Salomo ein engagiertes Bastelteam organisieren. Die Kinder haben uns geholfen, die Praxis weihnachtlich zu gestalten.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine schöne, gesunde Adventszeit.

Während der Festtage bleibt die Praxis an folgenden Tagen geschlossen: 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 31. Dezember, 1. Januar, 2. Januar.

Gute Gesundheit wünscht das Team Praxis Weitblick (Rahel Dlamini, Leo Fürer, Luisa Fässler, Marlen Büsser, Karin Forrer, Bettina Fürer, Priska Büsser, Patrizia Gubser).



IHR BODENLEGER
AS-PARKETT & BODENBELÄGE
AS
WWW.AS-PARKETT.CH

Instagram icon Facebook icon

UMBAU-RENOVATIONEN
Andi Schaufelberger / 8752 Näfels
079 688 17 38

Ihre Spezialisten
aus der Region

GEBR. ALPIGER AG

Tiefbau Transporte
Muldenservice

Amden · Alt St. Johann · Nesslau

WWW.GEBR-ALPIGER.CH

Neuer Dorfbrunnen gewählt

343 Personen haben über den geplanten neuen Brunnen im Vorderdorf abgestimmt. Mit 129 Stimmen gewinnt das Projekt der Brunnen-Paradies GmbH aus Suhr. Die Freude über die Möglichkeit zur Mitsprache war gross.

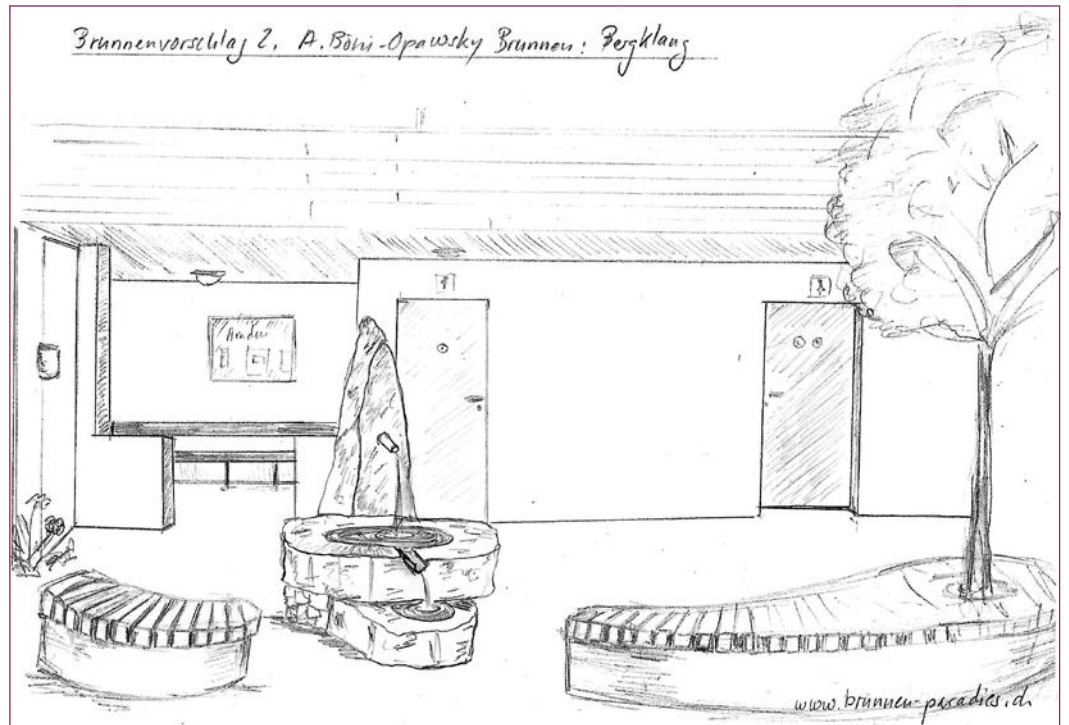
Stiftung Albert Böni-Opawsky

Die Beteiligung war aussergewöhnlich hoch: 343 Personen nahmen an der Wahl teil. Am Herbstmarkt wurde lebhaft über die vier Entwürfe – von spielerisch bis traditionell – diskutiert. Trotz unterschiedlicher Meinungen waren sich viele einig, wie wertvoll es ist, dass dank der Stiftung Albert Böni-Opawsky ein neuer Brunnen überhaupt möglich wird und die Bevölkerung bei dieser Entscheidung einbezogen wurde.

Der Siegerentwurf stammt von der Brunnen-Paradies GmbH aus Suhr. Mit 129 Stimmen (37,6 Prozent) setzte sich ihr eigenständiger Entwurf klar durch. Die Firma ist auf Brunnenbau spezialisiert und wird den Brunnen selber realisieren.

Gewinnerinnen der Verlosung

Unter allen gültigen Stimmen wurden drei Gutscheine im Wert von je 100 Franken für Amden Weesen verlost. Gewonnen haben: Kätti Spörri, Fallen 401; Ida Gmür, Hinterbergstrasse 2; Mirja Landolt, Grappen 940.



Ausblick

Die Gemeinde ist mit ihrer Entscheidung zu den Halbunterflurcontainern noch nicht so weit. Ein Baustart für die gesamte Platzgestaltung wird frühestens im Spätsommer oder Herbst 2026 erwartet. Es wird nun geprüft, ob der Brun-

nen bereits früher – etwa im Frühling 2026 – realisiert werden kann.

Die Stiftung dankt allen, die mitgemacht haben, für ihr grosses Interesse und die engagierte Teilnahme.



Besuch auf dem
Leistkamm am
3. November
© Jürg Schaufelberger

Bergungsübung der Feuerwehr am Arvenlift

Sicherheit hat oberste Priorität bei der Sportbahnen Amden AG: Gemeinsam mit der Feuerwehr führte sie die obligatorische Bergungsübung am Sessellift Arven durch. Ziel war es, die eingespielte Zusammenarbeit zu festigen und die Einsatzkräfte optimal auf einen möglichen Ernstfall vorzubereiten.

Sportbahnen Amden AG

Am Samstag, 8. November fand am Sessellift Arven die jährlich verpflichtende Bergungsübung der Sportbahnen Amden AG statt. Sie ist eine Vorgabe des Bundesamts für Verkehr (BAV) und wurde in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Amden durchgeführt.

Michel Büsser, Betriebsleiter der Sportbahnen Amden AG, leitete die Übung. Die dafür ausgebildeten Feuerwehrangehörigen kennen das Vorgehen und das Handling für eine Bergung aus dem Sessellift. Zur Auffrischung zeigte

Michel Büsser an einer praktischen Vorführung bei der Bergstation nochmals alle wichtigen Schritte und die sicherheitsrelevanten Details.

Anschliessend führte die Feuerwehr die Rettung selbstständig durch. Mehrere Kinder wirkten als Passagiere mit und sorgten für ein realistisches Übungsszenario. Für sie war das Wetter angenehm – im Winter wären die Bedingungen bei einem Ernstfall deutlich anspruchsvoller.

Beim abschliessenden Debriefing wurden die Abläufe gemeinsam analysiert und wertvolle Hinweise für kommende Übungen festgehalten. Zum Abschluss lud die Sportbahnen Amden AG alle Teilnehmenden zu einem gemeinsamen Mittagessen ein – als Zeichen der guten und bewährten Zusammenarbeit zwischen Bahn und Feuerwehr.



Die Hilfe ist da: Ein Feuerwehrmann rettet zwei Passagiere im Rahmen der Bergungsübung. © Moni Baumgartner

Mit casa-technica Energie und Steuern sparen

Investieren Sie jetzt, bevor der Eigenmietwert Geschichte ist



casa-technica 50 Jahre

Dach | Spengler | Fassade | Gebäudesanierung
Sanitär | Bad | Solar | Lüftung

055 612 13 60 | Näfels | Schänis | Amden | Rapperswil



Ihr kompetenter Partner mit mehr als 50 Jahren Erfahrung



Advent in Amden

Wir freuen uns auf Sie.

„Genießen Sie feinen Glühwein und stöbern Sie in entspannter Adventsstimmung nach passenden Geschenkideen.“

ELEKTRO BAG
AMDEN / WEESEN

Rettung über den Alpen: Notärztin Bettina Eberle im Einsatz

Notärztin Bettina Eberle im Einsatz in den Alpen: In der SRF-Doku über die Air-Glaciers begleitete Mona Vetsch eine dreiköpfige Bergrettungscrew – vom schwebenden Patienten-transport bis zur Bergung per Seilwinde. Eine ruhige, fokussierte Begegnung mit Heli-Rettung und Notfallmedizin hautnah. Jetzt auf www.srf.ch/play verfügbar.

Urs Roth

Im Rahmen der Sendereihe «Mona mitten-drin» hat das Schweizer Fernsehen am 12. November die 40-minütige Dokumentation mit dem Titel «Air-Glaciers im Einsatz» ausgestrahlt. Protagonistin darin war die in Amden aufgewachsene Notärztin Bettina Eberle. Die 33-jährige Tochter von Franz und Anna Katharina Eberle ist nach wie vor in Amden wohnhaft und hat 2017 ihr Staatsexamen als Fachärztin absolviert.

In der Sendung zeigt Mona Vetsch, wie Bettina Eberle, stationiert auf der Heli-Basis in Lauterbrunnen, im dreiköpfigen Rettungsteam zusammen mit dem Piloten und dem Rettungssanitäter verschiedene Einsätze leistet. 72 Stunden am Stück sind sie im Dienst. Dabei sind es nicht nur Bergrettungen, für die sie aufgeboden werden, sondern auch Verkehrsunfälle, Transporte von Patientinnen und Patienten oder Suchflüge.

Zwischen Routine und Ausnahmezustand

Im ersten Fall, den der Beitrag zeigt, ist es eine Wanderin mit Fussverletzung in unwegsamem Gelände, die Hilfe braucht. Vor Ort kann der Helikopter nicht landen, Notärztin und Ret-



Berichtet bei SRF über ihre verantwortungsvolle Aufgabe: Bettina Eberle.

© Screenshot SRF

tungssanitäter müssen schwebend aussteigen. Ein anderer Fall erfordert die Bergung mittels Seilwinde – Patient und Notärztin werden am Seil zum nahen Platz geflogen, wo der Heli landen und den Patienten einladen kann. Dann die ärztliche Versorgung und Bergung bei einem Töff-Unfall auf dem Furkapass – hier ist den Rettern und vor allem Moderatorin Mona Vetsch anzusehen, wie beunruhigt sie sind, weil bei der Alarmierung von schweren Verletzungen verschiedener Personen die Rede war.

Die Sendung gibt einen Einblick, mit welcher Ruhe, fokussiert allein auf ihren Auftrag, die

Notärztin, der Pilot und der Rettungssanitäter ihren Auftrag erfüllen. Innert Minuten müssen sie, top vorbereitet und ausgerüstet, für ihren Einsatz bereit sein. Eine absolut sehenswerte Dokumentation. Sie kann unter www.srf.ch/play oder auf der Play-SRF-App abgerufen werden.

LOTTOMATCH

im Restaurant Sonne, Amden
Samstag, 27. Dezember 2025, 20.00 Uhr

Zu gewinnen gibt's
Fleisch und Käse, Früchte- und Raclettekörbe,
Sportbahntickets, Hallenbadeintritte
und was man sonst so braucht für ein glückliches Leben

Hauptpreis: 1 Goldvreneli

15 Runden

(1 Abendkarte Fr. 20.-- / 3 Abendkarten Fr. 40.--)

MÄNNERCHOR AMDEN



energybox.ch

«Soll ich das defekte Gerät ersetzen oder reparieren? Der Sparrechner liefert mir online eine Beratung.»

energieagentur
st.gallen

energybox.ch

energieagentur-sg.ch

Musik, Rosen und viele glückliche Gesichter

Die Musikgesellschaft Amden lud zum traditionellen Seniorenanlass ein – mit Musik, Dankesworten und Rosen für die Geburtstagskinder und Ehejubilare.

Urs Roth

Gut besucht wie noch nie war der diesjährige Nachmittag der Seniorinnen und Senioren am 2. November. Zahlreiche über 65-Jährige hatten sich im Saal Amden eingefunden, um den Jubilarinnen und Jubilaren die Ehre zu erweisen. Eingeladen hatte – wie jedes Jahr – die Musikgesellschaft Amden, und zwar die Jublierenden mit persönlichem Brief und die übrigen Seniorinnen und Senioren per Inserat.

Grussworte und Blick in die Zukunft

Die Musikgesellschaft eröffnete den festlichen Anlass mit vier Musikstücken, deren Melodien wohl einigen bekannt vorgekommen sind. House of the Rising Sun, Waterloo und ein Medley aus amerikanischen Western-Songs waren da herauszuhören. Elmar Büsser, der locker und humorvoll durch das Programm führte, erteilte das Wort gleich an Gemeinderat Florian Frei. Dieser überbrachte die Grüsse des Gemeinderates und richtete als erstes einen Blick in die Zukunft. Das Leitbild der Gemeinde gehe davon aus, dass sich bis im Jahr 2050 die Zahl der 80-Jährigen im Vergleich zu heute verdoppeln werde, erklärte er. Umso wichtiger sei es für die Politik, auf die Anliegen der älteren Generation einzugehen. Er erinnerte an die verschiedenen

Angebote der Gemeinde und weiterer öffentlicher Institutionen, wie Ausflüge, gemeinsames Mittagessen, das Forum mit Computeria und Spielnachmittagen. Auf regionaler Basis stünden beispielsweise Pro Senectute und Spitex mit Nachtspitex zur Verfügung. Ein neues Pflegezentrum für Amden sei nach wie vor Thema im Gemeinderat. Schliesslich richtete er den Dank an all diejenigen, die Angehörige und Personen in ihrem Umfeld betreuen.

Rosen für die runden Geburtstage

Nun war es aber an Elmar Büsser, die insgesamt 30 «Geburtstagskinder» zu ehren und zu würdigen. 24 feierten dieses Jahr – oder werden es noch tun – ihren 80. Geburtstag und sechs wurden beziehungsweise werden 90 Jahre alt. Alle, die anwesend sein konnten – zwölf von ihnen hatten sich für den Anlass entschuldigt –, erhielten an dieser Feier als symbolisches Geschenk eine Rose, überreicht von einem Vertreter oder einer Vertreterin der Musikgesellschaft. «Im Verlauf der nächsten Wochen werden alle von einem Mitglied der Musikgesellschaft besucht», erklärte Elmar Büsser. Sie erhalten dann noch ein «richtiges» Geschenk in Form eines Blumenstrausses oder einer Flasche Wein. Bei diesen Besuchen ergäben sich oftmals gute Gespräche, so Elmar Büsser. «Manchmal nur kurze, oft aber auch längere», schmunzelte er.

Goldene und diamantene Hochzeiten gefeiert

Acht Ehepaare, von denen deren fünf anwesend sein konnten, feiern dieses Jahr ein besonderes Hochzeitsjubiläum. Karl und Lina Thoma-Gmür, Ernst und Veronika Schiess und Joachim und Heidi Jäger wurden geehrt für ihre Goldene Hochzeit und Hans Ulrich und Yvonne Looser sowie Georg und Katarina Jaschko für ihre Diamantene Hochzeit. «Euren Gesichtern sehe ich an», sagte Elmar Büsser, «dass man auch nach 50 und 60 Jahren Gemeinsamkeit noch glücklich miteinander sein kann.» Drei Ehepaare, die



Gut besucht: Die Gäste lauschen den Klängen der Musikgesellschaft.

© Cornelia Rutz

Bärenfall-Fest

Neu schon
im Januar

Samstag, 10. Januar 2026
ab 11 Uhr | Skipiste Bärenfall

AW
SPORTBAHNEN
AMDEN

Mehr Infos unter
amden-weesen.ch



ebenfalls ein Jubiläum feiern konnten, mussten sich für den Anlass leider entschuldigen. Es sind dies Klaus und Suzanne Märki sowie Willi und Martha Koller, die ihre Goldene Hochzeit feiern können, und Alois und Martha Thoma, die seit 65 Jahren verheiratet sind und damit ihre Eiserne Hochzeit begehen.

Für ein anderes Jubiläum, nämlich für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Musikgesellschaft, erhielt schliesslich Oskar Latner vom Moderator die besten Glückwünsche und eine Flasche Wein.

Vom Weinlied bis zum Popsong – der Männerchor ist an der Reihe

Nach weiteren musikalischen Klängen der Musikgesellschaft und dem Hinweis von Elmar Büsser, dass am 6. und 13. Dezember die Musikgesellschaft und der Männerchor gemeinsam den Unterhaltungsabend bestreiten werden, übernahm der Männerchor für ein kurzes Konzert. Wie man es vom Männerchor Amden kennt, waren von alten Kompositionen («Aus der Traube in die Tonne») über wehmütige Lieder («Bajazzo») bis zu poppigen Klängen («Rama

Lama Ding Dong») die verschiedensten Stilrichtungen dabei.

Schliesslich übernahm Roman Schnyder das Zepter. Wie jedes Jahr spielte er zu Gesang und Tanz auf. Und wie schon letztes Jahr bedienten Mitglieder des Samariterversins die Gäste mit Getränken und Dessert vom reich befrachteten Dessertbuffet. Dass die Gäste ihren Geldbeutel dafür nicht beanspruchen mussten, ist der Politischen Gemeinde und der Ortsgemeinde zu verdanken, die den Anlass grosszügig unterstützen.



Stellvertretend für die zahlreichen «Geburtstagskinder»: Margrit Ullmann (l.), Agnes Hidveghy

© Urs Roth



Diamantene Hochzeit für Katarina und Georg Jaschko

© Urs Roth

Stark bleiben in der Betreuung – Pro Senectute bietet Coaching für Angehörige

Gabi Corvi

Viele ältere Menschen wünschen sich, möglichst lange in den eigenen vier Wänden bleiben zu können. Dies ist in den meisten Fällen nur dank der Angehörigen möglich, die Verantwortung übernehmen, Pflege organisieren oder täglich zur Stelle sind. Ihr Einsatz ist unbezahlbar – gleichzeitig aber auch belastend. Wer tagtäglich für eine andere Person da ist, läuft Gefahr, die eigenen Kräfte und Bedürfnisse aus den Augen zu verlieren.

Genau hier setzt das neue Angebot der Pro Senectute Zürichsee-Linth an. Mit einem kostenlosen Coaching für betreuende Angehörige will die Organisation jene stärken, die oft im Stillen eine enorme Aufgabe tragen.

«Jetzt sehe ich wieder einen Weg», sagt die Ehefrau eines Betroffenen nach einem Coaching-Gespräch. Ein Satz, der den Kern trifft: Es

geht darum, gemeinsam wieder Perspektiven zu finden, Ressourcen zu aktivieren und Angehörige so zu begleiten, dass sie ihre Rolle langfristig erfüllen können, ohne selbst an Grenzen zu geraten.

Individuelle Begleitung – so, wie es passt

Ein Coaching kann an vielen Orten stattfinden: im Besprechungszimmer, zu Hause, im Café, am Telefon oder per E-Mail. Im Zentrum stehen die Anliegen der Angehörigen. Die Fachperson hört zu, stellt Fragen, hilft beim Ordnen von Gedanken und beim Treffen von Entscheidungen. So entsteht Raum für neue Sichtweisen und praktikable Lösungen.

Warum Coaching wichtig ist

Betreuende Angehörige übernehmen eine gesellschaftlich zentrale Aufgabe. Sie ermöglichen älteren Menschen ein würdevolles Leben in ver-

trauter Umgebung und tragen damit wesentlich zum sozialen Zusammenhalt bei. Damit sie diese Rolle auch weiterhin mit Kraft und Motivation erfüllen können, brauchen sie Unterstützung. Das Coaching ergänzt die bestehenden Entlastungsangebote von Pro Senectute.

Einfacher Zugang

Das Angebot ist kostenlos und unkompliziert zugänglich. Ein Anruf bei einer Regionalstelle genügt. Danach wird gemeinsam besprochen, welche Unterstützung am besten zur Situation passt. Entscheiden sich Angehörige für ein Coaching, begleitet sie eine ausgewiesene Fachperson mit viel Erfahrung und Verständnis für die Herausforderungen im Alltag.

Weitere Informationen: 055 285 92 40 / www.sg.prosenectute.ch

Advent in Amden Advent im Dorf

Samstag, 29. November 2025

Adventsmarkt | Molki-Platz | 11 - 17 Uhr

Ammler Guetzlifraue Weihnachtsguetzli, Zöpfe, Birnbrot
Boos Bio Beef Bio Beef und Eier
Cornelia Jud Adventskränze und -gestecke
Kath. Kirchgemeinde Amden Selbstgebasteltes
Köbi Rüdüsüli Alpakafleisch und Mostbröckli
LAIB Mensch und Raum Alpaka-Mode natürlich nachhaltig, Edelsteine & Mineralien

Molki-Festwirtschaft

mit feinen Chäsbrüt, Hot Dog, Ammler Schübli, Glühmost und Glühwein

Samichlaus-Umzug ab 17.30 Uhr

17.34 Uhr Start Schülerumzug mit Laternen ab Amden Vorderdorf talwärts via Dorf- und Kirchstrasse zur kath. Kirche

18 Uhr Gschichtli mit dem Samichlaus vor der Galluskirche

Im Anschluss Wienerli mit Brot für alle Schüler offeriert von der Metzgerei Amden



Geschmückte Adventsfenster

Das Team der Bergruh schmückt gemeinsam mit den BewohnerInnen das ehemalige Café Binna an der Dorfstrasse 18 und öffnet zu jedem Advent ein neues Fenster.

AW
AMDEN WEESEN
Ankommen. Durchatmen.

Amden Weesen Tourismus
Dorfstrasse 22 | 8873 Amden
+41 58 228 28 30
www.amden-weesen.ch

Amden Weesen Tourismus

11 - 17 Uhr Heisse Schoggi mit feinen Toppings

AXA Amden

11 - 16 Uhr Glühmost und Weihnachtsguetzli

Café Löwen

7 - 16 Uhr Hausgemachte Pralinés, Amaretti und feines Weihnachtsg Gebäck - Ideal auch als Geschenk

Coiffeur Regula

11 - 16.30 Uhr Gersten- und Kürbissuppe und ein Gläschen Wein oder Bier. Regula & Barbara freuen sich!

Elektro B

9 - 17 Uhr Konis Glühwein & Cantuccini, viele schöne Geschenkideen im Laden, Linn & Leona's feine Crêpes

Gmür Sport

13 - 17 Uhr Glücksrad & Champagner zum 15. Jubiläum

KreAktive Frauen

in der Tourist Info
11 - 17 Uhr Alles handgemacht & Basteln mit Kindern

Malatelier Yvonne Hönegger

Dorfstrasse 20
11 - 16 Uhr Bilder-Ausstellung mit Adventsdrink & Gebäck

Marcel Bär

an der Dorfstrasse 29
10 - 18 Uhr Feine Maroni und Heissgetränke

Metzgerei Amden

neu eröffnet
7.30 - 14 Uhr Fleischspezialitäten & Chinoise-Platten

Primarschule Amden

1. Stock (altes Schulhaus)
ab **11 Uhr** Kerzenziehen ohne Voranmeldung

Raum für Bewegung & Entspannung

11 - 15 Uhr Glühwein, Chai-Tee, Panettone & Zuckerwatte

Schülerhort Gwunderland

14 - 16.30 Uhr Grütibänz backen für Kinder

SistHair Coiffeur

14 - 17 Uhr Adventlicher Kundenapéro

Sport-Outlet Löwen

9 - 17 Uhr „Kaffi-Biberflade“ und Guetzli

Sportbahnen Amden

11 - 16 Uhr Saisonkartenverkauf mit Spiel, Speis & Trank

Volg Amden

11 - 15 Uhr Grill mit Wybuurewurst, Bratwurst & Cervelat, Getränke und Priska's Fondue Degustation

Gemeinsam Gutes Tun

Die teilnehmenden Betriebe freuen sich auf Ihre freiwillige Spende. Der Erlös kommt der Bildungswerkstatt Bergwald zu Gute und unterstützt so nachhaltige Waldprojekte.



Pidu Gmür gewinnt das Chilbischiesen

Am Samstag, 8. November fand im Gemeindefestsaal Amden die Schützenchilbi statt. Dabei konnten sich Pidü Gmür, Angela Thoma und Max Büsser einen Goldkranz aufsetzen lassen. Jungschützenkönigin wurde Helena Lautenschlager.

Roman Gmür

Am letzten Wochenende im September und am ersten Wochenende im Oktober fand im Schützenhaus Rütli das Chilbischiesen statt. 148 Personen haben in diesem Jahr am Traditionsanlass teilgenommen. Die Ausgangslage nach dem Gabenstich war einmal mehr sehr spannend. Drei Schützen hatten im Gabenstich über 900 Punkte erzielt (Rolf Gmür, Schwendi, 918 Punkte, Reto Gmür, Schwendi, 902 Punkte und Ivan Büsser, Allmeind, 900 Punkte). Dahinter folgten weitere Anwärter auf den Königstitel. Bei den Damen war Veronika Zopfi, Schwanden, die Höchstklassierte nach dem Gabenstich mit 869 Punkten. Bei den Veteranen lagen Max Büsser, Hofstetten, und Hans Jöhl, Obere Hagstrasse, punktgleich an der Spitze (je 894 Punkte). In der Kategorie der Jungschützen erzielte Flurin Fäh, Allmeind, mit 871 Punkten das höchste Resultat im Gabenstich.

Motto «Chilbi-Lotterie»

Für die Organisation und Durchführung des Chilbischiesens und der Schützenchilbi ist die fünfköpfige «Chilbikommision» verantwortlich. Die Chilbikommision stellte die Schützenchilbi in diesem Jahr unter das Motto «Chilbi-Lotterie». Dies u. a. deshalb, weil es im Blindstich, deren Resultate bis zur Schützenchilbi jeweils geheim bleiben, verschiedene Überraschungen gab. Jenen Personen, welche sich aufgrund ihrer Resultate im Gabenstich Hoffnungen auf einen Platz auf der Bühne machen durften, schickte die Chilbikommision per Post eine Lottokarte zu. Zu Beginn der Schützenchilbi spielten diese Personen dann auch tatsächlich Lotto im Gemeindefestsaal. Urs Kundert vom Männerchor Amden hatte sich bereit erklärt, die Lottozahlen zu ziehen. Insgesamt 17 Personen waren im Lottospiel erfolgreich und schafften es auf die Bühne. In der Folge mussten viele von ihnen die Bühne ohne Kopfkranz wieder verlassen.

Führung nicht verteidigt

Der erste Kranz wurde in der Kategorie der Jungschützen vergeben. Hier gelang Helena Lautenschlager, Weesen, eine beeindruckende Aufholjagd. Sie erzielte im Blindstich – zusammen mit Peter Bachmann, Hänsli – am meisten Punkte, nämlich deren 452, und sicherte sich den Königstitel. Zweiter wurde Flurin Fäh, Dritter Matteo Gmür, Schwendi. Eine ähnliche Steigerung gelang auch Angela Thoma, Schänis. Sie erzielte im Blindstich 447 Punkte und sicherte sich den Königstitel in der Damenkategorie. Auf den weiteren Plätzen folgten Veronika Zopfi und Fabienne Thoma, Obdorf.



Die Kopfkranzgewinner: Max Büsser, Angela Thoma, Pidü Gmür, Ivan Büsser, Reto Gmür (v.l.n.r.). Es fehlt: Helena Lautenschlager.

© Nina Gmür

Siegpremiere

Äussert spannend und knapp ging es bei den Herren zu und her. In der Veteranenkategorie setzte sich Max Büsser knapp vor Wisi Gmür, Dorfstrasse, und Werner Thoma, Obere Hagstrasse, durch. Die drei Seniorenveteranen trennten am Schluss lediglich sechs Punkte. In der Gesamtrangliste waren die ersten vier Schützen innerhalb von drei Punkten klassiert. Zum ersten Mal Schützenkönig wurde Pidü Gmür, Groggaden, mit 1337 Punkten. Unter einer Standing Ovation des Publikums durfte sich der neue Schützenkönig den Goldkranz aufsetzen und sich feiern lassen. Die drei Schützen auf den Rängen 2 bis 4 hatten alle gleich viele Punkte erzielt, nämlich deren 1334. Daher klassierten sich diese drei Schützen in der Reihenfolge des Gabenstichs hinter Pidü Gmür. Zweiter wurde somit Reto Gmür, den Lorbeerkrantz (als Drittklassierter) sicherte sich Ivan Büsser. Der Viertklassierte, Peter Bachmann, gewann den Blindstich und durfte den grossen Schinken mit nach Hause nehmen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil des Rangverlesens wurden die verschiedenen Könige im Gemeindefestsaal ausgiebig gefeiert. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Band «Alpenparty», für das leibliche Wohl war die Guggenmusik Zägg ä Amslä verantwortlich. Im späteren Verlauf des Abends wurden noch die Tombola-Preise, darunter auch der neue Haupt-

preis, nämlich ein Grillabend mit zwölf Personen und der Musikgruppe «The Servalats», verlost.

Rangliste und Fotos: www.schuetzenamden.ch



Carfahrten im Dezember:

Dienstag, 02. Dezember 2025
Chlausfahrt nach Heiden
Fahrpreis: Fr. 54.- inkl. Zvieri

Freitag, 05. Dezember 2025
Weihnachtsmarkt Einsiedeln
Fahrpreis: Fr. 30.-

Freitag, 19. Dezember 2025
Weihnachtsmarkt Konstanz
Fahrpreis: Fr. 38.-

Infos und Anmeldung 055 611 12 22
oder www.awa-bus.ch

Kirche Kunterbunt- Kirche für die Familie von heute

Doris Santavenere, Seelsorgeeinheit Gaster

Am Sonntag, 16. November fand wieder die Kirche Kunterbunt der Seelsorgeeinheit Gaster in Amden statt. Susanne Lendi und Doris Santavenere freuten sich, dass elf Elternteile mit 19 Kindern den Weg nach Amden gefunden haben. Unter dem Motto «Bald, bald isch Wienacht» begrüsst die beiden Frauen die Familien und luden sie als Erstes zur Stärkung und Austausch zum gemeinsamen Früh-

stück ein. Im Anschluss durften die Kinder mit ihren Eltern Schmuck für den Weihnachtsbaum basteln. Wunderschöne Weihnachtskugeln aus Holz und Sterne mit Wünschen für die Adventszeit wurden an den dazu vorbereiteten Weihnachtsbaum gehängt. In der kleinen Feier wurden Gedanken zur Adventszeit gemacht und den Kindern davon erzählt, dass Gott uns Jesus als unser Licht in unser Leben schickte. Die Kinder fanden heraus, dass sie tagtäglich Licht in die Familien bringen, weil sie zu Hause bei den

Arbeiten oder auch den Geschwistern helfen. Der Duft von Backofen-Fleischkäse roch schon längst aus dem Backofen und alle freuten sich dann auf den feinen Zmittag, Fleischkäse-Burger mit Gemüesticks und Dipps. Zum Dessert hat Susanne natürlich, wie könnte es anders sein, Weihnachtsguetsli gebacken. Es war wieder ein gelungener Anlass. Kirche Kunterbunt und alle freuen sich bereits auf das neue Jahr, wenn in Schänis am 11. Januar 2026 die nächste Kirche Kunterbunt stattfindet.



JUD HAUSTECHNIK

Sanitär Lüftung Solar

Dorfstrasse 45 8873 Amden
 055 611 10 10 info@jud-haustechnik.ch
 076 542 38 70 www.jud-haustechnik.ch



Tel. 055' 611 18 35
 info@gmuer-tore.ch

Roland Gmür
 Seeflechenstrasse 9
 8872 Weesen

Neujahrskonzert in der Galluskirche

mit dem **Dani Bösch Trio**



Montag, 29. Dezember 2025
 Galluskirche Amden | 18.30 Uhr
 Eintritt frei, freiwillige Kollekte

AW
 AMDEN WEESEN
 Ankommen. Durchatmen.

Ausflug ins Berner Oberland

Der Frauen- und Mütterverein organisiert alle zwei Jahre einen Tagesausflug, in diesem Jahr war es im Oktober soweit. Ziel waren die St. Beatus-Höhlen im Berner Oberland.

Cornelia Rutz

Der neue Reisecar vom Autobetrieb war ideal für den Ausflug, Betriebsleiter Stefan Hollenstein chauffierte uns. Knapp dreissig Frauen und ein Mann hatten Platz genommen. Erster Halt war im Gasthaus Brünig Kulm, dort erwartete die Gesellschaft ein feiner Morgenkaffee mit Gipfeli. Nach der frühen Abfahrt war dies ein willkommener Genuss. Später, nach kurzer Fahrt, war das Ziel erreicht. Hoch oben erblickten wir den Eingang zu den St. Beatus-Höhlen. Einen Aufstieg mussten wir noch überwinden, dann tauchten wir ein in die Wunderwelt im Felsen. Durch ein innovatives Beleuchtungssystem wird die magische Naturwelt eindrucksvoll in Szene gesetzt. Das weitverzweigte Höhlensystem wurde bereits auf 14 Kilometern erforscht. Davon ist ein Kilometer für Besuchende gesichert. Der Rundgang führt über eine Höhendifferenz von 87 Meter und insgesamt 297 Stufen, entlang von Grotten, Hallen und Schluchten sowie vielen Bachläufen. Es rauscht mal laut, dann wieder etwas leiser.



Eine herrliche Aussicht zur Bergkette mit dem Niesen beim Thunersee.

© Cornelia Rutz

Eine der grössten Höhlen der Schweiz

Gewaltige Tropfsteinformationen und spiegelglatte, kleine Seelein erblickten wir. Die Temperatur in der Höhle bewegt sich bei konstanten 8 bis 10 Grad, die Luftfeuchtigkeit ist 95 Prozent. Der eindruckliche Rundgang dauerte etwa eine Stunde. Als wir wieder ans Tageslicht kamen, strahlte auch die Sonne, wider erwarten war das

Wetter mit uns. Der Chauffeur wartete bereits, und sicher auch das Schiff. In Interlaken durften wir an Board, die Tische waren bereits gedeckt und wir nahmen erwartungsvoll Platz. Einfach geniessen und uns Zeit nehmen, sich an der Landschaft und der Aussicht erfreuen, und das mit guten Gesprächen. Wir wurden nicht enttäuscht, das Essen war hervorragend, inklusive Dessert. Nach mehreren Anlegestellen, wie Merlingen, Gunten, Oberhofen, Hilterfingen und Hünibach, legte das Schiff am Nachmittag in Thun an.

Chauffeur Stefan fuhr uns über eine herrliche Route von Steffisburg über den Schallenberg nach Escholzmatt. Beeindruckt erblickten wir in der Ferne die Schratzenflueh. Ein kleiner Zwischenhalt bei der neuen Raststätte St. Katarina mit Shop war willkommen. Später trafen wir pünktlich wie erwartet in Amden ein. Danke, Silvana, fürs Organisieren.

Christbäume

Verkauf

Donnerstag 18.12.2025 16:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Samstag 20.12.2025 09:00 Uhr - 11:30 Uhr
 im Forstwerkhof Sittli, Kirchstrasse 9, 8873 Amden

Forstbetrieb Amden
 Dorfstrasse 22
 8873 Amden
 Tel.: 058 229 89 85
 E-Mail: phillip.reiter@sg.ch

Rot- und Nordmannstannen aus der Region

Rottanne (Fichte)	≤1.50m	25.- SFr.
Rottanne (Fichte)	1.50m - 2.00m	35.- SFr.
Rottanne (Fichte)	2.00m - 3.00m	45.- SFr.
Rottanne (Fichte)	3.00m - 3.50m	50.- SFr.
Rottanne (Fichte)	3.50m - 4.00m	60.- SFr.
Nordmannstanne	≤1.00m	38.- SFr.
Nordmannstanne	1.00m - 1.50m	50.- SFr.
Nordmannstanne	1.50m - 2.00m	75.- SFr.
Nordmannstanne	2.00m - 2.50m	90.- SFr.
Nordmannstanne	2.50m - 4.00m	+ 10.- SFr / 0.5m
Bund Kranzäste (Nordmannstanne)	(10-12 Äste)	25.- SFr.
Bund Deckäste (Rottanne)	(10-12 Äste)	15.- SFr.

Preise inkl. MwSt., Solange Vorrat!

Heimlieferungen

Amden 20.00 SFr.
 Weesen 30.00 SFr.

Sammellieferungen 1x wöchentlich

Besuchen Sie uns auf unserer neuen Homepage: www.og-amden.ch



**Stehen in Ihrem Garten Bäume und Sträucher, die Sie zurückschneiden oder entfernen möchten?
 Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne.**



Den Eingang zu den St. Beatus-Höhlen erreicht man nach einem kurzen Aufstieg.

© Cornelia Rutz

«Amden tönt» unterwegs

Gleich zwei erfreuliche Termine standen anfangs November für die Gruppe von Amden tönt an. An Allerheiligen fand der Helferanlass statt und zehn Tage darauf die Spendenübergabe.

Priska Betschart, Amden tönt

Dieses Jahr gönnte das OK sich und seinen treuen Helfern einen ganztägigen Ausflug. Die Reise ging ins Muotatal. Dort wurde als erstes für Stärkung gesorgt. Der bekannte Hölloch-Wirt versorgte die knapp dreissig Leute mit Würstchen und einer vielseitigen Auswahl an Beilagen.

Weiter ging es dann in die namensgebende Höhle in unmittelbarer Nähe des Restaurants. Im Besucherzentrum wurde die Gruppe in Empfang genommen und höhlentauglich ausgerüstet. Mit 212 km erforschter Länge gehört das vor 150 Jahren entdeckte Hölloch zu den grössten Höhlensystemen der Welt. Unter fachkundiger und humorvoller Führung konnte der vorderste Teil besichtigt werden. Auf diesen ca. 600 m wurde gezeigt, wie die wenigen tierischen Bewohner in der kargen Höhle überleben können, wie versteinerte Meeresmuscheln ins Muotatal gelangten und vieles mehr. Zum Abschluss dieses eindrücklichen Nachmittags wurden unsere Höhlenforscher mit einem Apéro bei Kerzenschein belohnt. Und man stelle sich vor: Der Höllochteufel höchstpersönlich erschien der Gruppe. Wie es sich für einen richtigen Teufel gehört, ist er ein Meister in der Kunst der Feuerschluckens. Einige mutige Damen durften ihm sogar bei seiner Show assistieren. Nach diesem feurigen Erlebnis stand die Heimfahrt an, die der ein und



Der Höllochteufel ist ein Meister in der Kunst des Feuerschluckens.

© zVg

andere für ein kleines Nickerchen nutze. Wieder in Amden angekommen, wartete bereits ein Pizzabäcker mit seinem mobilen Holzofen. Bei einem feinen Abendessen in gemütlicher Runde ging dieser spannende Tag zu Ende.

Besuch im Wohnheim St. Josef in Weesen

Am 10. November war es endlich so weit und der Betrag von 2025 Franken wurde dem Heim

St. Josef in Weesen symbolisch übergeben. Der gespendete Betrag setzt sich aus der kompletten Hutsammlung und aus einem Teil des Gewinns zusammen, welche am Anlass «Amden tönt» vom 5. Juli 2025 gemacht wurden. Das OK war fast vollständig erschienen und wurde von Interimsleiter Andreas Spitz begrüsst. Darauf wurde das OK in der heimeligen Pergola von einigen Bewohnerinnen und MitarbeiterInnen herzlich in Empfang genommen. Die Übergabe wurde mit einem feinen Apéro gefeiert. Im Gespräch mit dem Heimleiter und den Bewohnerinnen lernte das Team von Amden tönt einiges über die Geschichte des Heims. Es wurde beispielsweise berichtet, wie das Haus früher am See stand und komplett an den jetzigen Standort versetzt wurde. Auch die Umstrukturierung des Vereins zur Stiftung wurde erklärt, ebenso das Heim als Lehrbetrieb und vieles mehr. Zum Schluss des gemütlichen Abends bekamen die Bewohnerinnen die Aufgabe, sich zu überlegen, wozu das Geld eingesetzt werden sollte. Sofort fanden sich erste Ideen. Wer weiss, vielleicht lesen wir hier bald über einen Ausflug der Wohngruppe?

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Spendern und Helfern bedanken, die es ermöglicht haben, dem Wohnheim St. Josef diesen schönen Zustupf zu überreichen.



Übergabe der Spende an das Wohnheim St. Josef

© zVg

Die LÖLY-Sauna kehrt zurück

In der vergangenen Wintersaison stand beim Lago Mio ein mobiler Saunawagen des Schweizer Start-ups LÖLY. Während rund dreieinhalb Monaten konnten Einheimische und Gäste dieses private Saunaerlebnis direkt am Walenseeufer geniessen. Nun kehrt die beliebte Schwitzstube zurück und wird voraussichtlich noch vor Weihnachten ihre Türen öffnen.

Amden Weesen Tourismus

Regelmässiges Saunieren tut Körper und Geist gut: Es fördert die Durchblutung, unterstützt die Regeneration, stärkt das Immunsystem und wirkt stressreduzierend. Die Sauna-Testsaunen im vergangenen Winter zeigte, dass insbesondere die Kombination aus Saunagang und anschliessendem Eisbaden im See ein beliebtes Erlebnis ist. Gerade in der kalten Jahreszeit bietet diese kleine Auszeit vom Alltag eine willkommene Gelegenheit, neue Energie zu tanken.

Rückblick Sauna-Saison 2024/25

Von Mitte November 2024 bis Ende Februar 2025 wurde die Sauna insgesamt 429 mal gebucht und war in Summe 667 Stunden in Nutzung, was einer Auslastung von 42,7 Prozent entspricht. Im Verlauf der dreieinhalb Monate stiegen die Buchungszahlen kontinuierlich an – ein Effekt, der sowohl auf die zunehmende Bekanntheit des Angebots als auch auf wiederkehrende Gäste zurückzuführen ist. Die Sauna erfreute sich dabei sowohl bei Einheimischen und Bewohnern der Region als auch bei Feriengästen grosser Beliebtheit.

Saunieren mit Panoramablick: komfortabel, privat und entspannt

Die mobile Sauna bietet Platz für vier Personen und kann stundenweise und ausschliesslich privat gebucht werden. Die Aufgüsse erfolgen selbstständig, mit Wasser aus dem Walensee und optionalen Saunaölen. Durch das Panoramafenster geniessen die Gäste während des Saunagangs die Aussicht auf den Walensee und die umliegenden Berge.

Der Innenbereich der Sauna wird mit Tuch und wahlweise mit oder ohne Badebekleidung betreten. Im Aussenbereich ist das Tragen eines Badeanzuges Pflicht. Ein digitales Zutrittsystem regelt den Zugang zur Sauna. Nur wer den

Saunabetrieb: Weihnachten 2025 bis Mitte April 2026, täglich von 7.00 – 22.00 Uhr

Standort: Lago Mio / Siten, Betliserstrasse
Sauna-Buchung: Online unter www.loyly.ch

entsprechenden Slot gebucht hat, erhält den für diesen Zeitraum gültigen Zutrittscode.

Im Vergleich zur vergangenen Saison stehen den Saunagästen nun ein Umkleide- und Aufenthaltsraum mit Liegemöglichkeiten sowie eine neue Aussendusche zur Verfügung.



Auch diese Wintersaison sorgt die LÖLY-Sauna für Wohlfühlmomente am Walensee.

© AWT

De Samichlaus chunnt widdr nachem Advent im Dorf

Samstag, 29. November 2025 um 17.30 Uhr

Dieses Jahr startet der Chlausumzug wieder beim Kindergarten im Vorderdorf und endet bei der katholischen Kirche.

Der Samichlaus freut sich, dass ihn die Kindergartenkinder, die 1. und 2. Klässler und eine Schulklass von der Bergruh, wieder mit ihren selbstgebastelten Laternen zur Galluskirche begleiten. Natürlich fehlen auch die Trychlergruppe, die Laternen- und Fackelträger nicht.

Schliessen Sie sich am Umzugsende an, der Samichlaus wartet, bis alle beim Kirchenplatz sind. Dort erzählt er aus seinem dicken Buch. Nach den Liedern und Versli von den Kindern, lädt eine kleine Festwirtschaft mit warmen Getränken & Essen zum Verweilen ein.

Die Metzgerei Amden offeriert im Anschluss allen Schülern ein Wienerli mit Brot. Herzlichen Dank!



Spritzwerk Carrosserie Rueggli

- SPRITZWERK
- CARROSSERIEARBEITEN
AN PKW + LKW
- CHASSIS RICHTANLAGEN
- RESTAURATIONEN
- ABSCHLEPPDIENST

Grabenstrasse 10
8865 Bilten

Telefon 055 610 39 49
Natel 079 224 31 11
Fax 055 610 34 65

info@carrosserie-rueegg.ch
www.carrosserie-rueegg.ch

Konsumgenossenschaft: «Jeder Einkauf zählt»

39 Genosschafterinnen und Genosschafter trafen sich am 21. Oktober im Restaurant Monte Mio zur Generalversammlung 2024/2025. Trotz des verbesserten Jahresabschlusses herrschte eine angespannte Stimmung.

Pius Rüdüsüli

Präsidentin Sandra Bachmann führte angenehm durch die Versammlung. Im Jahresbericht wurden die Ergebnisse zur Mitgliederbefragung mit vielen Echos erläutert. Das freundliche und hilfsbereite Personal wurde mehrfach hervorgehoben. Als Dienstleistung werden sogar Begleitungen ins Untergeschoss angeboten, welches (vielleicht) manchmal beinahe vergessen geht. Auf nahezu jedem Fragebogen wurden jedoch Früchte und Gemüse bemängelt. Deshalb wurde die Frischfachberatung von Volg nochmals mit gezielten Fragen beigezogen. Bei jährlich 12 bis 18 unangekündigten Qualitätskontrollen durch Volg wurde mit 92 bis 95 % der Maximalnote durchwegs sehr gut abgeschnitten. Dem Thema Food Waste wurde noch mehr Bedeutung geschenkt. Optisch weniger perfekte Lebensmittel in einwandfreiem Zustand werden vergünstigt und nachhaltig verpackt angeboten. Die Kaffee-Ecke wurde auf einen Tisch reduziert. Dadurch wurde mehr Fläche für Non-Food Artikel im EG frei. Zudem erfolgte bei diesen Artikeln im UG eine bessere Sortierung.

Volg-Vorgaben

Wer hat gewusst, dass das bewährte Volg-Ladenkonzept viele Grenzen beim Sortiment und sogar der Warenplatzierung setzt? Bei Nichteinhalten der Vorschriften sind sogar Bussen möglich! Ein wiederkehrendes Thema sind die Drogerieartikel. Von Swissmedic gibt es verschiedene Abgabekategorien (Listen A, B, D, E). Eine Merfen-Creme beispielsweise steht auf der Liste D und ist ohne ärztliche Verordnung, jedoch nur mit Fachberatung in der Drogerie verkäuflich. Im Volg Amden können lediglich Produkte der Liste E ohne Fachberatung gekauft werden.

Sehr willkommen und auch in der Umfrage gewünscht sind bei diesen anspruchsvollen Geschäften neue Verwaltungsräte. Kandidatinnen oder Kandidaten melden sich bitte direkt bei der Präsidentin (evtl. E-Mail oder Tel.) Neue Ideen sind immer willkommen.

Finanzen

Christian Freuler fasste die Erfolgsrechnung und die Bilanz zusammen. Trotz einem um über 100'000 Franken höheren Umsatz konnte aufgrund tiefer Margen erneut kein Gewinn erzielt werden. Der von rund 49'000 auf 28'000 Franken reduzierte Verlust vermag nicht zu befriedigen. Da nützt auch das Lob des Revisors Ivo Gmür über die korrekte Rechnungsführung wenig. Trotz den nicht beunruhigenden Bilanzzahlen ist der Liquidität künftig Beachtung zu



Vorstand Konsumgenossenschaft Amden (KGA):

(v.l.) Linda Gmür, Rahel Gellert, Stefan Schmucki, Sandra Bachmann und Christian Freuler

© Pius Rüdüsüli

schenken. Künftig sollten wieder höhere Abschreibungen möglich sein. Mit dem Aufruf «jeder Einkauf zählt» leitet die Präsidentin zur angekündigten Information des Gemeindepräsidenten über.

Dorfplanung

Peter Remek schildert aktuelle Überlegungen des Gemeinderates betreffend zukünftige Gestaltung des Dorfcentrums. Dank Liegenschaftskäufen verfügt man zusammen mit der Primarschulgemeinde Amden im Zentrum, talseits vom Parkplatz Unterbach, über eine Landfläche mit Gebäuden von rund 4'000 m². Im Zusammenhang mit der wieder aktivierten Planung für eine Nachfolgelösung für das Alters- und Pflegeheim Aeschen sind möglichst alle aktuellen Bedürfnisse zu prüfen. In die Planung eingebracht wird beispielsweise der zukünftige Raumbedarf der Schule. Um ideale Rahmenbedingungen zur langfristigen Sicherstellung des Einkaufsangebots in Amden zu schaffen, prüft der Gemeinderat in Absprache mit den beiden bestehenden Dorfläden zudem den Bau eines neuen, grösseren Detailhandelsgeschäfts im Dorfcentrum. Vor wenigen Jahren wäre das kaum denkbar gewesen. Heute sind Zusammenschlüsse am Anfang zwar selten beliebt, aber manchmal nötig. Fusionen können viele

Vorteile haben. Trotz des umkämpften Detailhandels glaubt er kaum an ein Interesse eines Grossverteilers (oder dann würde es vielleicht wegen diesem Satz in der Ammler-Zitig schon Echos geben!). Vermutlich freuten sich die Anwesenden auf das Essen oder die Zeit war aus anderen Gründen noch nicht reif für Fragen oder eine Diskussion.

Abschluss

Abschliessend dankte die Geschäftsführerin Irene Gmür vor allem dem treuen Personal. Alle helfen einander und man sei immer bereit für offene Gespräche, auch mit den Einkaufenden. Dankbar ist man weiterhin für Barzahlungen. In der Kasse sind aber TWINT und andere Gebühren stark spürbar.

Spezielle Tage:

29. November 2025: Advent im Dorf mit Priskas Fondue-Degustation und Würsten vom Grill

6. Dezember 2025: Wein-Degustation und 10%-Tag

10. Januar 2026: Bei einem Einkauf ab 50 Franken gibt es ein kleines Geschenk

Museum Galerie Amden

13. Dezember 2025 – 22. März 2026

Rita Reck – Bilder: Stillleben | Barbara Servoezoe – Gefässe und Körper

1000 Gutscheine von Amden Weesen

Einlösbar an über dreissig Akzeptanzstellen bleibt der Gutschein Amden Weesen auch zweieinhalb Jahre nach seiner Einführung ein geschätztes und häufig gewähltes Geschenk. Das zeigt sich deutlich an den erfreulichen Verkaufszahlen: Vor Kurzem durfte bereits der 1000ste Gutschein ausgegeben werden – ein Meilenstein, der die anhaltende Beliebtheit des Angebots eindrücklich bestätigt.

Amden Weesen Tourismus

Der Destinationsgutschein wurde ins Leben gerufen, um das lokale Gewerbe nachhaltig zu stärken und die Wertschöpfung in den beiden Gemeinden Amden

und Weesen weiter auszubauen. Für Geschäfte und Erlebnisanbieter bietet die Teilnahme einen klaren Mehrwert: Die Akzeptanz des Gutscheins als Zahlungsmittel ist für sie kostenlos und eröffnet gleichzeitig Zugang zu neuen Kundinnen und Kunden.

Beliebter Gutschein – hohe Nutzung

Etwa zwei Drittel der Gutscheine werden vor Ort im Tourismusbüro Amden erworben, während rund ein Drittel über den Onlineshop bezogen wird. Die Zahlen belegen eine hohe Nachfrage sowie eine rege Nutzung: Mit einer Einlösequote von über 40 Prozent werden die Gutscheine überdurchschnittlich häufig eingelöst. Sowohl Schenkende als auch Beschenkte

äussern eine grosse Zufriedenheit, was Amden Weesen Tourismus und die beteiligten Akzeptanzstellen besonders freut. 2026 wird das Netzwerk weiter ausgebaut und um neue Akzeptanzstellen ergänzt, was erneut zur Steigerung der Attraktivität des Gutscheins beitragen wird.

Flexibles Geschenk für jede Gelegenheit

Noch keine Idee für ein Weihnachtsgeschenk? Mit dem Gutschein von Amden Weesen liegen Sie immer richtig – ob für Familie, Freunde oder Mitarbeitende. Dank der flexiblen Einlösbarkeit geniessen die Beschenkten volle Freiheit und können sich genau den Wunsch erfüllen, der ihnen am meisten Freude bereitet. Der Gutschein kann bequem online über die Website von Amden Weesen Tourismus oder direkt im Tourismusbüro Amden gekauft werden. Auf Wunsch wird er als stilvoll gestaltete Karte nach Hause geschickt; für alle, die kurzfristig ein Geschenk benötigen, steht zudem eine praktische Print@Home-Variante zur Verfügung.




Gestärkte Eltern - glückliche Kinder

Betreuungsraum

Einmal pro Woche vertrauensvoll betreut und spielerisch die Welt entdecken. Genau das bietet unser Betreuungsdienst!

In einer kleinen, liebevoll betreuten Gruppe erleben die Kinder die Freude am freien Spielen und erhalten kreative Impulse von unseren zwei Fachpersonen. Dabei lernen sie einfache Strukturen kennen, probieren Neues aus und sammeln wertvolle eigene Erfahrungen.

Unser Betreuungsdienst fördert das spielerische Entdecken, unterstützt die Entwicklung sozialer Kompetenzen und stärkt gleichzeitig die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder – in einem Umfeld, das Sicherheit, Freude und Geborgenheit vermittelt.

In geselliger Runde geniessen wir eine feine Zwischenmahlzeit, den Znüni.

Besprechen Sie mit uns Ihre Vorstellungen, Ihr Kind in unseren Betreuungsdienst zu geben – wir freuen uns auf Sie!

Zielgruppe	Kinder ab 4 Monate bis 5 Jahre
Wann	Jeden Dienstag von 08:45-11:15 Uhr auf Anmeldung
Ort	Mütter- und Väterberatung Linth Obergassee 29, 8730 Uznach
Kosten	Fr. 20.- für das 1. Kind und jedes weitere Fr. 15.- in bar zu bezahlen Pro Betreuungshalbtag
Mitnehmen	Ersatzkleider, Windeln, Finken/Antirutschsocken, Verpflegung (keine Süssigkeiten), eigene Medikamente
Informationen	Abmeldung bis 24h vor der Betreuung
Leitung	Sibylle Aeppli, Fachfrau für Betreuung
Anmeldung	SMS an 079 785 10 72

Mütter- und Väterberatung Linth
Obergassee 29
8730 Uznach
055 285 23 63
mvblinth@hin.ch
www.mvblinth.ch



MVB LINTH



Schenken leicht gemacht – mit dem vielseitigen Gutschein von Amden Weesen.

© AWT

Wussten Sie eigentlich, dass ...

- der Strassenbau-Absperrungszaun im Stockrank bei jedem Sturmwind auf die Strasse fiel?
- Skihelme ein Ablaufdatum haben?
- es beim Legohaus neu auch einen Beichtstuhl hat?
- die Schützenkönigstrasse seit der Schützenchilbi Lotteriegasse heisst?
- der Hauptpreis der Schützenchilbi-Tombola nicht mehr ein Zuchtkalb ist?
- stattdessen ein Grillabend für zwölf Personen inklusive Unterhaltung mit der Kult-Wurst-Band verlost wurde?
- Tritzi und ihre Musikanten im Tertianum im Wismetpark aufgetreten sind?
- dass Willi und Manuela Gmür, Geren, eine Auszeichnung für 20 Jahre herausragende Milchqualität erhalten haben?

Advent in Amden – Advent im Dorf

Amden erstrahlt am 29. November im weihnachtlichen Glanz und lädt zu einem Tag voller Weihnachtsfreude ein: Weihnachtliche Leckerbissen geniessen, kreative Kinderaktivitäten entdecken, durch den vielfältigen Adventsmarkt stöbern – und zum Abschluss den Samichlaus-Umzug erleben. Ein herzliches Fest, das die Vorweihnachtszeit stimmungsvoll einläutet.

Amden Weesen Tourismus

Ab 11 Uhr sind alle Ammlerinnen und Ammler sowie Gäste herzlich eingeladen, gemeinsam die Adventszeit im Dorf zu feiern. Überall warten weihnachtliche Überraschungen darauf, entdeckt zu werden. Zahlreiche Geschäfte öffnen ihre Türen und überraschen die Besucherinnen und Besucher mit liebevollen Produkten und Leckerbissen – natürlich dürfen dabei Glühwein und feine Weihnachtsguetzli nicht fehlen.

Viel Kulinarisches vor dem Chlauseinzug

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Von Gersten- und Kürbissuppe über Chäsbrüt, Ammler Schübli und Hot Dogs bis hin zu heisser Schoggi,

Weihnachtsgebäck und dem traditionellen Kaffibiberflade gibt es zahlreiche Köstlichkeiten in den Geschäften zu entdecken. Der Tag wird auch in diesem Jahr wieder mit dem Samichlaus ausgeläutet. Der Umzug startet beim Kindergarten im Vorderdorf, begleitet von den lokalen Schulkindern sowie den traditionellen Hobelspöö- und Tannchris-Chläusen, und endet bei der katholischen Kirche. Dort erzählt der Samichlaus seine «Gschichtli», und eine kleine Festwirtschaft lädt mit warmen Getränken zum Verweilen ein.

Adventliches Basteln, Backen und Kerzenziehen

Für Kinder gibt es vieles zu entdecken, auszuprobieren und kreativ zu gestalten. Im Tourismusbüro warten liebevoll vorbereitete Bastelangebote auf kleine und grosse Besucher. Im Kerzenstübli im Primarschulhaus können Kinder ihre eigenen Kerzen ziehen, und im Schülerhort Gwunderland haben sie die Möglichkeit, einen Grittibänz zu backen. Die perfekte Gelegenheit, der Kreativität freien Lauf zu lassen – und vielleicht bereits die ersten selbstgemachten Weihnachtsgeschenke zu basteln.

Adventsmarkt auf dem Molki-Platz

Auf dem Molki-Platz erwartet die Besucherinnen und Besucher ein stimmungsvoller Adventsmarkt mit zahlreichen Geschenkideen. Ob selbstgemachte Weihnachtsguetzli, feine Zöpfe, Bio-Beef und Eier, Alpakafleisch oder Mostbröckli – hier findet sich für jeden Geschmack etwas. Wer noch einen Adventskranz oder ein festliches Gesteck sucht, wird ebenfalls fündig. Dazu gibt es Alpakamode, Edelsteine, Mineralien und liebevoll Selbstgebasteltes – perfekte Schätze für unter den Weihnachtsbaum. Bekannt und beliebt ist auch die gemütliche Festwirtschaft der Molki, die jedes Jahr viele Gäste anzieht.

Zusammen Gutes tun

Auch dieses Jahr wird wieder gemeinsam gesammelt. Ihre freiwillige Spende bei den verschiedenen Geschäften kommt der Bildungswerkstatt Bergwald zugute und bringt so Jugendliche, Schulklassen, Lernende und Erwachsene direkt in der ganzen Schweiz in den Wald, wo sie unter fachlicher Anleitung handwerkliche Waldarbeiten durchführen. Diese Tätigkeiten sind ökologisch wertvoll und pädagogisch sinnvoll: Sie vermitteln praktische Fähigkeiten und fördern ein nachhaltiges Bewusstsein für die Natur. Ziel ist es, dass junge Menschen die Umwelt aktiv wahrnehmen, Verantwortung übernehmen und respektvoll mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen umgehen.



Die Berge
unsere
Leidenschaft

GESUCHT: ABWART & RAUMPFLEGE

Für unsere Büro- und Lagerräumlichkeiten in Amden suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung zuverlässig Unterstützung.

Aufgaben:

- Reinigung Büroräumlichkeiten
- Kleinere Unterhaltsarbeiten
- Entsorgung von Verpackungsmaterial (Führerausweis, Kat. B)
- Schneeräumung

Pensum: ca. 3 bis 5 Stunden pro Woche.

Arbeitszeit: frei wählbar, wobei die Reinigung der Büroräumlichkeiten nach den Bürozeiten gemacht werden muss.

Entlöhnung: Stundenlohn

Die Stelle eignet sich optimal für Personen/Paare, die eine flexible Nebenbeschäftigung suchen.

Kontakt: Ueli Arnold, Geschäftsführer

Telefon 079 208 84 86 | Mail ueli@acesport.ch

ACE alpine and climbing equipment AG
Obere Dorfstrasse 2 | CH-8873 Amden

T +41 55 611 61 61 | F +41 55 611 6162
info@acesport.ch | acesport.ch



Jubilare Dezember

88. Geburtstag

Heinrich Gmür-Glaus, Arvenbuelstrasse 48
am 30. Dezember

85. Geburtstag

Josy Kocher, Durschlegistrasse 13
am 15. Dezember

80. Geburtstag

Vera Schenk, Hänslistrasse 6
am 8. Dezember

Oswald Gmür-Böni, Tertianum Wismetpark,
Wismetstrasse 6
am 21. Dezember

Ruth Pierami, Obere Rütibügelstrasse 10
am 30. Dezember

75. Geburtstag

Zuzana Britt, Tobelstrasse 21
am 7. Dezember

Wir gratulieren herzlich!



Winterkonzert 2025 der Musikgesellschaft Amden: «Blech trifft Bart» – mit dem Männerchor Amden

Musikgesellschaft Amden

Instrumente stimmen, Stimmen ölen, Bärte kämmen – die Musikgesellschaft Amden und der Männerchor Amden sind fleissig dabei, ihr gemeinsames Winterkonzert unter dem Motto «Blech trifft Bart» vorzubereiten. Am 6. und 13. Dezember verwandelt sich der Gemeindesaal Amden in zwei Abende voller Musik, Gesang und guter Laune.

Das Publikum darf sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen: von kraftvollen Märschen über gefühlvolle Balladen bis hin zu schwungvollen gemeinsamen Stücken, in denen Blasmusik und Männerstimmen zu einer harmonischen Einheit verschmelzen. Unter der Leitung von Bernadette Ambühl und Cornelius Glaus entsteht ein Konzertabend, der sowohl traditionelle wie auch moderne Elemente vereint.

Neben bekannten Melodien sorgen neue Gesichter auf der Bühne, unsere Jungmusikantinnen und Jungmusikanten sowie ein paar musikalische Überraschungen für Abwechslung und

frischen Wind. Und wer weiss – vielleicht wird auch der eine oder andere Bart im Takt wippen.

Ein Jahr voller Töne, Takte und toller Momente

Das Vereinsjahr 2025 war für die Musikgesellschaft Amden alles andere als langweilig. Beim Kreismusiktag in Gommiswald stellten sich die Musikantinnen und Musikanten nach längerer Pause wieder einer Jury – mit Erfolg! Auch der Festumzug am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Mollis bleibt in bester Erinnerung, ebenso die stimmungsvollen Quartierständli in Amden.

Grund zur Freude gab es auch dank zweier Jubilare. Cornel Gmür wurde am Kreismusiktag für 25 Jahre aktives Musizieren geehrt, Oskar Laternser anfangs November sogar für stolze 60 Jahre. Zwei beeindruckende Zahlen, die zeigen, wie Musik Menschen verbindet und auch jung hält.

Mit vielen tollen Erinnerungen im Gepäck und jeder Menge Vorfriede geht's nun in die finale Probenphase.

Besuchen Sie die Blechigen der Musikgesellschaft und die Bärtigen des Männerchors. Wir freuen uns, Sie an einem unserer Konzertabende im Gemeindesaal Amden willkommen zu heissen und zusammen einen unvergesslichen Abend voller Musik und Freude zu erleben.

Adventskonzert 2025

Primarschule Amden

Die Kinder der 1. bis 3. Primarklasse laden ein zum Adventskonzert am Dienstag, 9. Dezember um 18.30 Uhr in die St. Anna-Kapelle. Das Konzert ist ein öffentlicher Anlass und die Kinder und Lehrpersonen freuen sich auf viele Besucher und Besucherinnen.

BLECH TRIFFT BART



SAMSTAG
06.12.2025
13.12.2025

GEMEINDESAAL
AMDEN

FESTWIRTSCHAFT
AB 18:30

KONZERT
AB 20:00

EINTRITT
12.-

GEMEINSAMES KONZERT DER
MUSIKGESELLSCHAFT AMDEN

MIT DEM
MÄNNERCHOR AMDEN

Aus der Bibliothek

Adventsgeschichte für Kinder ab drei Jahren

Am Mittwochnachmittag, 3. Dezember, lädt die Bibliothek von 14 bis 15 Uhr zu einem stimmungsvollen Adventsnachmittag ein. Ursula Briggens erzählt eine liebevolle Adventsgeschichte und nimmt die Kinder mit auf eine kleine Reise in die Vorweihnachtszeit. Als engagierte Geschichtenerzählerin möchte sie mit ihren Auftritten die Freude am Lesen und an der Sprache bei möglichst vielen Kindern wecken.

Nach der Adventsgeschichte wartet für alle Gäste ein wärmerer Punsch.



Weihnachtsbücher

Passend zur Jahreszeit steht eine grosse Auswahl an Weihnachtsbüchern bereit: Bilderbücher zum Staunen, köstliche Weihnachtsrezepte sowie Bücher voller Bastel- und Dekoideen.



Geschenkidee

Als Geschenkidee bieten wir Gutscheine für ein Jahresabo der Bibliothek an. Für 30 Franken verschenkt man ein ganzes Jahr voller Lesefreude.



Öffnungszeiten:

Dienstag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 15.00–18.00 Uhr
Freitag 15.00–18.00 Uhr
Samstag 09.30–11.00 Uhr

Weihnachtsferien:

Am Dienstag, 23. Dezember bleibt die Bibliothek geöffnet. An den übrigen Tagen während der Weihnachtsferien bleibt sie geschlossen.

Die Ausleihe ist für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre kostenlos.



Wichtel verweht

Rita Rüdösüli

Die Adventszeit naht mit grossen Schritten. Neben den Fasnachtschüechli und Schenkeli (für den 11.11.) liegen schon längst Samichlaus-Biber, Schöggeli und viele andere gesunde Leckereien in den Verkaufsregalen. Die Weihnachtskataloge werden fleissig studiert. Von Gross und Klein. Die Lego-Technik-Fahrzeuge sprechen nämlich Kinder und Erwachsene an. Sogar Grosis. Allerdings haben diese Fahrzeuge auch stolze Preise. Nur gut, dass die Geschenke vom Christkind gesponsert werden...

Zurzeit sind kreative Mütter und Gottis mit dem Basteln der Adventskalender beschäftigt. Denn der kleine Karton-Kalender mit den Türchen, der für uns noch ein Highlight war, hat vermutlich ausgedient.

Immer beliebter sind Wichtel. Anfangs haben mir die Stoffpuppen, bei denen die Mütze bis zur Nasenspitze reicht, gar nicht gefallen. Mittlerweile begreife ich, dass man ob des Geschehens in der Welt am liebsten die Augen verschliesst.

Als Wichtel werden laut Google Fabelwesen bezeichnet, die von der Gestalt her menschenähnlich und uns freundlich gesinnt sind. Meistens, denn sie können auch Unfug treiben. Findige Mamis dekorieren nachts den Küchentisch mit Wallholz, Guetzli-Formen und Mehl. Für die Kinder sieht das dann am Morgen aus, als ob ein Wichtel nachts Chrömlli gebacken und dabei Mehlsuren hinterlassen hat.

Manche Wichtel färben die Milch blau, vergnügen sich nachts mit Spielzeugautos, stempeln Sterne aufs WC-Papier, verstecken Kuschtiere, bauen «der Meinig» Schneemänner, von denen aber am Morgen nur eine Pfütze und eine Karottennase übrig ist.

Wichteln kann auch im Büro oder in der Schule praktiziert werden. Jede Teilnehmerin erhält eine Arbeitskollegin oder Mitschülerin zugewiesen. Ihr soll sie dann im Laufe der Adventszeit kleine Geschenke machen.

Etwas Ähnliches praktizierten wir vor vielen Jahren im Frauen- und Mütterverein jeweils während einem ganzen Jahr. Wir nannten das «stille Freundin». Und während sich die meisten Frauen sehr um ihre zugewiesene Freundin bemühten und diese mit geheimnisvollen Geschenken verwöhnten, blieben andere tatsächlich still, sehr still.

Beim Schenken und Wichteln kann frau nicht nur neue Geschenke kaufen. Sondern eventuell in den Vorjahren geschenkt bekommenen Artikel loswerden.

Ich habe übrigens beim Herbststurm Melissa, der mit sehr hohen Geschwindigkeiten um die Häuser fegte, schon mit Wichteln begonnen...

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Schänis-Amden
Dorfstrasse 22, 8873 Amden

Vorsorge
optimieren

Was **uns** ausmacht:

Lea & Daniels Vorsorge.

Mit der Kompetenz unserer über 3'000 Beratenden unterstützen wir Sie bei der Optimierung Ihrer Vorsorge. Wir bieten Ihnen clevere Lösungen, um Ihr Vorsorgekapital weiter aufzubauen.

Als Genossenschaft beraten wir alle unsere Kundinnen und Kunden persönlich und bieten passende Vorsorgelösungen – für mehr finanzielle Sicherheit.



Arbeiten zwischen Berg und See!
Komm in unser Team!

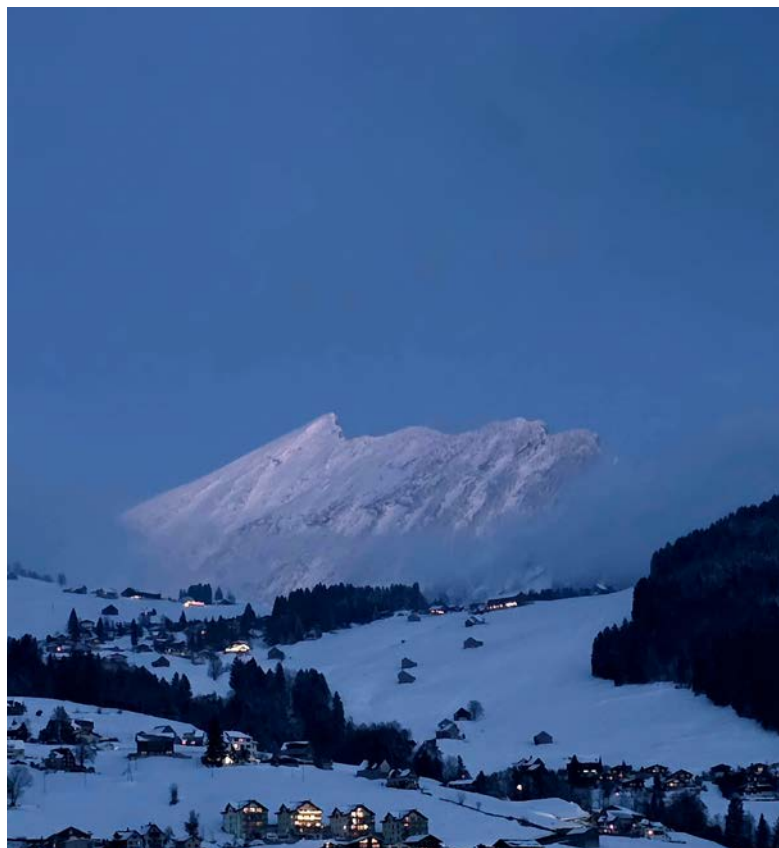
Elektroinstallateur/in EFZ Montageelektriker EFZ

- Arbeitsort Weesen und Amden
- Junges, aufgestelltes Team
- Eigenes Firmenfahrzeug
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Sorgfaltsprämie
- Zusätzliche Feiertage

Interessiert?
Kontaktiere uns.
Wir freuen uns auf Dich!

055 611 60 60
philipp.schildknecht@elektro-b.ch

ELEKTRO BAG
AMDEN / WEESEN



© Carolin Korn



NAWIN
IMMOBILIEN



nawin.ch

qualitative Vermarktung für hochwertige Immobilien.

044 500 23 56

info@nawin.ch

Zu kaufen gesucht

4,5 Zimmer Eigentumswohnung

Neu oder Neuwertig, im Dorfzentrum
von Amden, Bezug 2026

Angebot an: r.flueck@dtc.ch oder
Tel. 079 435 37 87

Öffnungszeiten

Caféteria Altersheim	Täglich von 14.00 – 16.00 Uhr
Bibliothek Weesen-Amden	Di., Mi. und Fr., 15.00 – 18.00 Uhr Sa., 9.30 – 11.00 Uhr
Hallenbad	Siehe www.amden-weesen.ch
Gottesdienste	Röm. kath.: siehe Pfarrei-Forum, evang. Kirche: So., 10.00 Uhr in Amden oder in Weesen
Sportbahnen	Siehe www.amden-weesen.ch
Schulbibliothek	Di., 15.30 – 16.30 Uhr, während Schulferien geschlossen
Spielgruppe Weesen und Amden	Mo. bis Fr., 8.45 – 11.15 Uhr Siehe www.spielgruppe-sunnaeschii.ch
Museum	Mi. und So., 14.00 – 17.00 Uhr
Entsorgungspark	Mo., 16.30 – 18.00 Uhr / Mi., 13.15 – 14.30 Uhr / Sa., 10.00 – 11.30 Uhr

Zitat

*Erfahrung ist der Name,
den jeder seinen Fehlern gibt.*

Oscar Wilde

Die Januar-Ausgabe Nr. 329
erscheint am

19. Dezember 2025

Redaktionsschluss: **Dienstag, 9. Dezember**

Datum	Zeit	Titel der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Sa., 29.11.	11.00	Advent in Amden – Advent im Dorf	Dorf Amden	Amden Weesen Tourismus
	11.00	Kerzenziehen ohne Voranmeldung	Altes Primarschulhaus, 1. Stock	Regina Gmür & Andrea Rüdüsüli
	17.30	Chlauseinzug Amden	Kindergarten Vorderdorf – Galluskirche	Samichlaus & Schmutzli
So., 30.11.	10.00	Chinderchille	Wohnheim St. Josef Weesen	Evang. Kirchgemeinde, Seelsorgeeinheit Gaster
Mo., 1.12.	14.30	Musigchäfer – Eltern-Kind-Singen	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
Di., 2.12.	09.00	Krabbeltreff	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
	11.30	Chlausfahrt nach Kappi's bischOFsberg	Div. Einstiegsmöglichkeiten ab Amden	AWA
Mi., 3.12.	09.00	Spieltreff mit La Leche League Stillberatung	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
	14.00	Adventsnachmittag	Bibliothek Weesen-Amden	Bibliothek Weesen-Amden
Fr., 5.12.	10.15	Weihnachtsmarkt-Fahrt nach Einsiedeln	Div. Einstiegsmöglichkeiten ab Amden	Frauen- & Mütterverein Amden, AWA
	14.00	Spielenachmittag für Senioren	Café Löwen	Begegnung im Alter
	19.30	Offenes Adventsingen	Restaurant Post, Weesen	Evang. Kirchgemeinde Weesen-Amden
	20.00	Country X-Mas mit George Hug	St. Anna Kapelle	George Hug & Band
Sa., 6.12.	16.00	QVA Chlausanlass	Café Arvenhöhe, Arvenbüel	QVA Quartierverein Arvenbüel
	18.00	Zwinglitreff	Jugendraum Weesen	Kath. Jugendarbeit Gaster
	19.00	Offene Turnhalle	Turnhalle Primarschule Weesen	Kath. Jugendarbeit Gaster
	20.00	Winterkonzert «Blech trifft Bart»	Saal Amden	Musikgesellschaft Amden, Männerchor Amden
So., 7.12.	10.30	Ökumenischer Adventsgottesdienst mit der MGH Weesen	Flikirche	Kirchgemeinden Weesen
Mo., 8.12.	14.30	Musigchäfer – Eltern-Kind-Singen	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
Di., 9.12.	09.00	Krabbeltreff	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
	18.30	Adventskonzert	St. Anna Kapelle	Primarschule Amden
Mi., 10.12.	09.00	Offener Spieltreff	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
Fr., 12.12.	12.00	Senioren-Mittagstisch	Altersheim Amden	Evang. Kirchgemeinde Weesen-Amden
	14.00	Computeria – Senioren helfen Senioren	Gallussaal Amden	Begegnung im Alter
Sa., 13.12.	10.30	Weihnachtsfeier im Altersheim	Wismetpark Weesen	Evang. Kirchgemeinde Weesen-Amden
	17.00	Vernissage Ausstellung von Barbara Serfoezoe & Rita Beck	Museum Amden	Museum Amden
	18.30	Offene Turnhalle	Turnhalle Primarschule Amden	Kath. Jugendarbeit Gaster
	20.00	Winterkonzert «Blech trifft Bart»	Saal Amden	Musikgesellschaft Amden, Männerchor Amden
Mo., 15.12.	14.30	Musigchäfer – Eltern-Kind-Singen	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
Di., 16.12.	09.00	Krabbeltreff	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
Mi., 17.12.	09.00	Spieltreff mit Coach für Familien	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
	14.00	Ökumenischer Senioren-Advents-Nachmittag	Kath. Kirchgemeindehaus, Weesen	Evang. Helferkreis Weesen-Amden, Kath. Frauengemeinschaft Weesen
Fr., 19.12.	11.15	Weihnachtsmarkt-Fahrt nach Konstanz	Div. Einstiegsmöglichkeiten ab Amden	Frauen- & Mütterverein Amden, AWA
Mi., 24.12.	14.00	Eröffnung Ammler Krippe	Galluskirche Amden	Kath. Kirchgemeinde Amden
Sa., 27.12.	20.00	Lottomatch	Restaurant Sonne	Männerchor Amden
So., 28.12.	09.00	Sonntagsbrunch in der Walau	Restaurant Walau	Restaurant Walau
Mo., 29.12.	18.30	Neujahrskonzert mit dem Dani Bösch Trio	Galluskirche Amden	Amden Weesen Tourismus
Mi., 31.12.	18.30	Grosse Silvester-Party	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel

Haben Sie einen Anlass in Amden? Dann melden Sie diesen bei Amden Weesen Tourismus: tourismus@amden.ch